

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 87.

Leipzig, Sonnabend den 17. April 1915.

82. Jahrgang.



Ⓩ

Ende März gelangte zur Ausgabe:

Marcell Salzers Kriegsprogramme

Band III

Hochvornehm ausgestattet. Schwarz-Weiß-Rot kartoniert

Ladenpreis M. 1.- netto

Salzers Kriegsprogramme Band III gehört zum Besten sämtlicher Sammlungen Marcell Salzers.

Salzers Kriegsprogramme Band III enthält u. a. Beiträge und erfolgreiche Vortragsstücke von Anthes (Was will Majestät mit dem Jungen!), Ewers (Wir u. d. Welt, Emdenlied), Flaishen (Sonn' auf!), Hochstetter (Slunder), Janoske (Jaekel Augusts Rache), Kerr, Friß Müller, Rosner, Salzer (Gott erhalte!), Sudermann, Vesper usw. usw.

Salzers Kriegsprogramme Band I/II wurden binnen kurzem in 50000 Exemplaren gedruckt,

es beweist dies das große Interesse von Salzers Kriegsprogramme.

Jeder Besitzer von Band I oder II Salzers Kriegsprogramme.

ist Abnehmer von Band III

Jeder Käufer von Band III ist Salzers Kriegsprogramme.

Abnehmer von Band I und II

➔ Reihenweise ins Schaufenster stellen ←

*** Nur bar! ***

Rabatt 33 1/3%, ab 25 Exemplare 40%

Bestellzettel liegt bei.

Verlag: Anton J. Benjamin ♦ Hamburg.



Manzsche k. u. k. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchhandlung, I. Rohlmarkt 20 Wien

Ⓜ

Ende April erscheint:

Unsere Offiziere

Episoden aus den Kämpfen der österreichisch-
ungarischen Armee im Weltkrieg 1914/15

Unter Leitung des Geh. Rats, Generals der Infanterie
Emil von Woinovich

Direktor des k. u. k. Kriegsarchivs

Herausgegeben und redigiert von Oberstleutnant
Alois Beltzé

Abteilungsvorstand des k. u. k. Kriegsarchivs

Unter Mitarbeit von

**Rudolf Hans Bartsch, Franz Karl
Ginzken, Karl Hueber und Stefan Zweig**

Umschlag und Buchschmuck von E. S. Pring



Der Wert der vorliegenden Sammlung beruht auf der Eigenart ihrer Quellen. Sämtliche hier vereinten Berichte über heroische Taten unserer Offiziere und Offiziersaspiranten wurden auf Grund der offiziellen „Belohnungsanträge“ verfaßt, die das Armeekommando dem Kriegsarchiv zur archivatischen Behandlung überlieferte. - Der Umfang des elegant ausgestatteten Buches wird etwa 250 Seiten groß-8° betragen; außerdem wird es noch etwa fünfzig, auf Kunstdruckkarton gedruckte Bilder enthalten.

Preis broschiert Mk. 4.50, elegant gebunden Mk. 5.50

Mit diesem Werke bieten wir jedem Sortimenter ein dankbares und gewinnbringendes Betätigungsfeld. Die Namen der Herausgeber und Mitarbeiter sind ja dem großen Publikum genügend bekannt und sie erleichtern den allgemeinen Verkauf. - Prospekte in schöner, wirkungsvoller Ausstattung stehen gern zur Verfügung.

Bezugsbedingungen:

Vor Erscheinen 30% und auf 6 Stück ein Freieremplar = **40%**
Nach Erscheinen = **30%**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 87.

Leipzig, Sonnabend den 17. April 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Ostermeß-Abrechnung.

Wir machen hierdurch noch besonders darauf aufmerksam, daß diejenigen Leipziger Verleger, die während der Buchhändlermesse im Buchhändlerhause selbst oder durch einen Bevollmächtigten (nicht durch Kommissionär) abrechnen, nur dann Aufnahme in das Verzeichnis der selbstrechnenden Firmen finden werden, wenn eine Anmeldung dazu bis Donnerstag, den 29. April nachmittags 3 Uhr erfolgt ist.

Leipzig, den 17. April 1915.

Geschäftsstelle

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband E. V.

Eine Rundfrage bei unseren Mitgliedern hat ergeben, daß die größte Anzahl mit den Ostermeßarbeiten nicht rechtzeitig fertig werden, jedenfalls nicht die Zahlungslisten bis zum 12. d. M. einsenden konnte. Wir halten es daher für geboten, unsere für Ende April vorgesehene Hauptversammlung auf die Zeit nach der Ostermesse zu verlegen.

Heidelberg, Landau, Zweibrücken,
12. April 1915.

Der Vorstand

des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbands E. V.

Leipziger Briefe.

III.

(II siehe Nr. 67.)

Der 100. Geburtstag Bismarcks in Leipzig. — Die Eingemeindung von Schönefeld und Modau und äußere Veränderungen im Stadtbilde. — Ein Leipziger Handelsmuseum? — Vom Verein der Deutschen Neklamesachleute. — Kunstsalon Beyer & Sohn. — Schluß der Oster- und Schulbücher Saison.

Während uns die kriegerischen Ereignisse und sonstigen Welthandel noch fortwährend in Atem halten, ist fast unbemerkt der Frühling ins Land gekommen. Freilich bisher nur dem Kalender nach, denn der hinter uns liegende Monat März zeigte sich als ein arger Rebell, der dem jungen, siegesfreudigen Lenz schon mehr in hartnäckigem Stellungskampfe, als in den üblichen stürmischen Scharmützeln entgegentrat. Sein launischer Nachfolger, der April, ist ihm mit seinen Wetterpossen gefolgt, hielt es aber wenigstens an seinem ersten Tage, an dem vor hundert Jahren der Schmied des neuen Reiches das Licht der Welt erblickte, für angebracht, eine recht vergnügte und heitere Miene aufzusetzen. Eine Flut goldigen Sonnenscheins und wohliger Frühlingswärme breitete er über unsere mit Fahnen buntgeschmückte Stadt, während die Gedanken ihrer Bewohner bei Bismarck weilten und mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit stiller, als es sonst geschehen wäre, aber doch sichtbar und würdig, den Nationalhelden der Deutschen zu ehren suchten. Außerhalb der Stadt in der Flur des Dorfes Hähnichen wurde ein Bismarckturm eingeweiht und das Bismarckdenkmal vor dem König Albert-Park mit Kränzen geschmückt. Auch fanden einige größere Festfeiern statt,

nachdem schon vorher in den Schulen des großen Kanzlers gedacht worden war. Eine besondere Ehrung Bismarcks veranstalteten die Leipziger Neuesten Nachrichten, bekannt neben den Hamburger Nachrichten als Bismarck-Organ, indem sie ein inhaltlich gediegenes Gedenkblatt in großem Format und im Umfang von nicht weniger als 12 Seiten am Morgen des 1. April ihren Lesern auf den Kaffeetisch legten. Einer unserer bekanntesten Graphiker, Prof. Héroux, hatte den Bildschmuck dazu geliefert, während der bekannte Mitarbeiter der Zeitung, Dr. Paul Liman, im Hauptartikel den Helden des Tages gebührend würdigte. Unter den folgenden, aus berufener Feder stammenden Aufsätzen ist die Behandlung des zwischen Bismarck und den Leipzigern bestehenden Verhältnisses besonders bemerkenswert. Da mag wohl manches Leipziger Bismarckfeier lediglich in der Lektüre dieses Blattes bestanden haben, eine Form, die neben dem Genuß eines Bismarckbuches ihren besonderen Vorteil vor lauten äußeren Veranstaltungen hat. Wer darüber hinaus sich über die Person und das Werk des Kanzlers genauer unterrichten wollte, fand in den Schaufenstern der Buch- und Kunstläden, die an diesem Tage im Zeichen der Bismarckliteratur und des Bismarckbildes standen, reiche Anregung. Überall sah man ein von einem unserer jüngeren Graphiker, Willy Münch (der den Teilnehmern der Kantatentage als der Zeichner einer höchst eigenartigen Speisefarte noch in guter Erinnerung sein dürfte), geschaffenes Bismarckbild, das die ausdrucksvollen Züge seines Helden in besonders eigenartig lebendiger Auffassung wiedergab. Es trägt einen ausgesprochen volkstümlichen Charakter, wobei das Elementar-Heroische, etwa wie bei einem Feldherrnbild — allerdings auf Kosten des Ausdrucks abgeklärter politischer und staatsmännischer Weisheit —, sehr stark zutage tritt, berechtigterweise deshalb, weil, je mehr die äußere Erscheinung des großen Mannes für die kommenden Geschlechter in die Vergangenheit versinkt, sie von dem Glorionscheine des Heldentums bestrahlt werden wird. Sogar an unseren Warenhäusern ist der Gedenktag nicht spurlos vorübergegangen. Was den Inhabern unserer Buchhandlungen im kleinen nur in ihren Schaufenstern und auf ihren Ladentafeln möglich war, zeigte sich in »großem Stile« in einer bei Althoff veranstalteten weitläufigen Bismarck-Ausstellung.

Inzwischen hat sich das Weichbild unserer Stadt durch die am 15. Februar feierlich erfolgte Einverleibung der Vororte Schönefeld und Modau beträchtlich erweitert. Beide Ortschaften sind äußerlich schon lange mit Leipzig zusammengewachsen. Für den Osten bedeutet die Einverleibung des nahegelegenen Schönefeld mit seinem großen, in der Entstehung begriffenen Volkspark entschieden einen Gewinn. Die Stadt wird darauf bedacht sein, den Übergang über die Grenze, auf der der Park gelegen ist, zu einem einheitlichen Stadtbilde zu gestalten. Der Park selbst, der zu einem Teile als Wildpark angelegt ist, enthält auch eine in der Leipziger Gegend bemerkenswerte Seltenheit, nämlich einen künstlichen, mit Tannen bepflanzten »Berg« nebst Rodelbahn. Auch für viele Angestellte unseres Berufes dürfte die Gegend als gesunde Wohnstätte künftig mehr als bisher in Frage kommen. Nur wäre es wünschenswert, daß bei den Neubauten für die so überaus wichtigen kleineren Wohnungen in stärkerem Maße als bisher gesorgt würde. Denn das Bedürfnis dafür wird immer dringender. Heute gibt es dort noch genügend unbebautes

Land. An günstigen Verkehrsgelegenheiten durch die Straßenbahn ist ebenfalls kein Mangel. Vor dem Frankfurter Tore, wo gerade jetzt wieder die Schaumesse ihre Zelte aufgeschlagen hat und, scheinbar unbeeinflusst von dem Kriege, die wohlbekannten Drehorgeltöne der Karuffels und anderer Vergnügungsstätten erklingen, ist ebenfalls ein neues Stadtviertel im Werden. Der Verbindungsweg mit dem Vorort Lindenau hat eine vollständige Umgestaltung erfahren, namentlich durch den Bau der prächtigen Zeppelinbrücke. Dort wird sich in absehbarer Zeit das Bild in Wirklichkeit zeigen, von dem man schon so oft singen und sagen hörte, das Bild von der »großen Seestadt Leipzig«. Denn das Element, das jener Gegend ihren besonderen Charakter verleihen soll, wird das Wasser sein. Von hier aus werden wir einmal, wenn auch nicht den Seeverkehr, so doch die Verbindung mit dem Netz der deutschen Binnenkanäle gewinnen. Für unser Handelsleben — man denke nur an den Frachtverkehr und an die Versorgung Leipzigs mit Lebens- und Genussmitteln — erscheint eine solche Verbindung, je größer die Stadt wird, desto erstrebenswerter. Die Frage wurde während des Krieges wieder aktuell, weil man in den zahlreichen Gefangenen feindlicher Heere die geeigneten Arbeitskräfte für die nötige Buhdelarbeit zu erblicken glaubte. Leider ist der schöne Gedanke schon zu Wasser geworden. Denn die maßgebenden Stellen scheinen die Ausführung des Projekts für friedlichere Zeiten aufheben zu wollen. Gleichwohl kann man aus den großartigen Anlagen schon heute erkennen, daß der Kanal, wenn er kommt, einen fertigen Hafen in Leipzig vorfinden wird. Wenn die Kollegen sich zu Kantate in Leipzig umsehen, wird das Bild des nunmehr fast fertigen Hauptbahnhofes demnach nicht das einzige sein, das ihnen von der rastlos trotz des Krieges vorwärtstrebenden Entwicklung unserer Stadt erzählt.

Auch unser geistiges Leben zeigt das Bild gewohnter Regsamkeit. Unsere Theater spielen trotz der Einbuße an Spielkräften und Einnahmen ruhig weiter. Konzerte sind allerdings seltener geworden. Der Etat unserer Stadttheater, der wiederum das Bild gewohnter Höhe aufweist, wird freilich nicht nur manchen Bürger, sondern auch manchen unserer Stadtväter bedenklich stimmen. Man kennt die große Last der Pflichten, die der Krieg einem so gewaltigen Gemeinwesen wie Leipzig auferlegt. Es ist deshalb nur begreiflich, wenn auch bedauerlich, daß die Stadt dem Projekt eines auf der Grundlage der Ausstellung »Der Kaufmann« auf der Bugra zu errichtenden Handelsmuseums nicht mit dem erwarteten finanziellen Entgegenkommen gegenübergetreten ist. Der Plan muß vorläufig als gescheitert betrachtet werden. Was mit den dafür zur Verfügung stehenden Schätzen aus der Bugra geschehen wird, ist noch nicht bekannt. Ob es immer und überall angebracht sein dürfte, unsere Leistungen im Handel und die technischen Einzelheiten unseres Handelswesens vor jedermann zu zeigen, muß auch angesichts der gerade jetzt sichtbaren Bemühungen des feindlichen Auslandes, sich des Wissenswerten und Brauchbaren in dem gegen uns gerichteten Handelskriege zu bedienen, als zweifelhaft angesehen werden. Nach dieser Richtung haben nicht nur Handels-, sondern auch Schulmuseen ihre bedenklichen Seiten. Man wird mir einwenden, daß dann auch Ausstellungen vermieden werden müßten. Hier wird man den Besuchern aber immer nur das zu zeigen wissen, was man unbedenklich öffentlich vorführen kann, während ein Handelsmuseum als wissenschaftliche Anstalt einen Teil seines Zweckes verfehlen würde, wenn es nicht eine gewisse Vollständigkeit aufwies. Außerdem werden sich, wie man auf der Bugra sehen konnte, in einem solchen Institut nur allzusehr die Grenzen zwischen Wissenschaftlichkeit und Geschäftsreklame verwischen. Wenn man alle die Strömungen in dem Geistesleben unserer Stadt verfolgt, soweit sie sich auf die Schaffung öffentlicher Bildungsanstalten und Sammlungen richten, so hat man neuerdings doch den Eindruck, daß etwas weniger des Gewollten mehr sein könnte. In der Frage, ob Handelsmuseum, ständige oder vorübergehende, nicht von amtlichen, sondern von den beteiligten privaten Stellen abhängige Ausstellungen mehr von Vorteil sind, kann die Entscheidung eigentlich nur zugunsten der letzteren Form fallen, mag auch ihr erzieherischer Wert darunter leiden, daß der Reklame meist ein zu breiter Raum gewährt wird.

Gerade der kommende Frieden wird den Kaufleuten in Propaganda und Reklame neue Aufgaben stellen. Denn es wird sich nicht allein darum handeln, den durch den Krieg beeinflussten inneren Markt mit stärkeren Mitteln als sonst zu bearbeiten, sondern auch den vorübergehend verlorenen Auslandsmarkt wiederzugewinnen. Hier im stillen manches vorzubereiten, hat sich der Verein Deutscher Reklamesachleute zum Ziele gesetzt, der am Gründonnerstagabend im J. J. Weber-Saal des Verlages der Leipziger Illustrierten Zeitung als Gast der Firma J. J. Weber eine Werbeversammlung für seine Leipziger Ortsgruppe einberufen hatte. Manchem Leser unseres Blattes dürfte die prächtig ausgestattete und gut redigierte Zeitschrift dieses Vereins (Zeitschrift des Vereins Deutscher Reklamesachleute) bekannt sein. Der Abend wurde durch einen Vortrag des Herrn Direktors Klitsch von der Illustrierten Zeitung über die Entwicklung unseres Zeitungswesens eröffnet, worauf der Vorsitzende des Vereins Deutscher Reklamesachleute Zweck und Ziel dieser Organisation darlegte. Bemerkenswert ist seine Ansicht, daß die von den Engländern unternommene, meist auf Unwahrheiten beruhende politische Heze gegen Deutschland jetzt zwar nicht mit Erfolg bekämpft, aber unter Mitwirkung der Deutschen Reklamesachleute für die Zukunft verhütet und in ihren Wirkungen abgeschwächt werden könnte. Der Gedanke, erfahrene, in der Beurteilung der Psyche des Publikums sicher gehende Reklamesachleute zu diesem Teile kommender Friedensarbeit hinzuzuziehen, hat entschieden viel für sich. Ihre Hauptaufgabe wird freilich immer die geschäftliche Reklame bleiben. Wenn wir die großen Umwandlungen in der Art der deutschen Bücherproduktion nach dem Kriege bedenken und die neuen Anforderungen, die ihr Vertrieb an uns stellen wird, so möchten wir wohl wünschen, auch im Buchhandel die nötige Anzahl geschulter tüchtiger Reklamesachleute zu besitzen. Nur ist es bei der Eigenart buchhändlerischer Verhältnisse empfehlenswert, daß sie nicht als *Nur*-Reklamesachleute zu uns kommen, sondern aus den Reihen der mit der Praxis des Buchhandels vertrauten jüngeren Berufsgenossen hervorgehen möchten. Der Anschluß dieser jungen Leute an den genannten Verein, der seine Mitglieder in jeder Beziehung beruflich und wissenschaftlich zu fördern bestrebt ist, dürfte den jungen Leuten, soweit sie Neigung und Talent für Reklame- und Propagandaarbeiten haben, entschieden zu empfehlen sein. Wie hoch die noch junge Organisation von einem unserer bekanntesten Leipziger Verlagsunternehmen eingeschätzt wird, geht daraus hervor, daß die Firma J. J. Weber ihr nicht nur ihren Festsaal für die Versammlung zur Verfügung gestellt hatte, sondern es sich auch angelegen sein ließ, für das leibliche Wohl ihrer Gäste sowie für Unterhaltung durch Vorführung einiger interessanter Filme zu sorgen.

Auch in unsere Kunstsalons ist wieder neues Leben eingezogen. Daß natürlich der Krieg auf die Ausstellungsobjekte selbst nicht ohne Einfluß bleiben würde, konnte man sich wohl denken. Wir sind deshalb auch nicht überrascht, bei *Behner & Sohn* eine Kollektion Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen zu finden, deren Motive zumeist aus dem Gefangenenlager in Döbeln stammen. Weniger aktuell, aber künstlerisch ebenso beachtenswert ist eine Ausstellung moderner farbiger Holz- und Linoleumschnitte u. a. von *Brendel*, *Graef*, *Heitmüller*, *Klemm*, *Melzer*, *Müde*, *Staschus*, *Thiemann*, *Zimmermann* und eine Kollektion Gemälde von *Emmi Frühling-München*, meist Landschaften. Unsere Berufsgenossen werden freilich in diesen Tagen wenig Zeit für solche Veranstaltungen haben. Die Welle des Schulbüchergeschäfts geht gerade über sie hinweg, und angesichts des durch den Krieg hervorgerufenen Personalmangels dürfte die Arbeit eine viel aufreibendere als sonst sein. Auch in den großen Vermittlungsgeschäften, z. B. den Barsortimenten, wird mit Hochdruck gearbeitet, um allen Anforderungen der Kundschaft gerecht zu werden. Nebenbei bemerkt, scheint die Ortsgruppe Leipzig des Verbandes der Papier- und Schreibwarenhändler ein Haar in den *Zugaben* bei Schulbücherverkäufen gefunden zu haben, denn sie macht in einem Eingekauft der Leipziger Neuesten Nachrichten darauf aufmerksam, daß es eine Gesundung des Handels bedeute, wenn mit diesem Krebschaden einmal aufgeräumt werden würde. Mit Kantate geht auch die Oster- und Schulbücherfaison zu Ende. Für die meisten Betriebe wird

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnet.

Preise in Mark und Pfennigen.

H. van Aden in Vingen a. d. E.

Epirago, Gymn.-Relig.-Prof. Frz.: Katholischer Volks-Katechismus, pädagogisch u. zeitgemäß ausgearbeitet. 8. Aufl. 41.—46. Tafel. (XII, 779 S.) gr. 8°. '14. 5. —; geb. 6. 25

Art. Institut Orell Füssli, Abteilg. Verlag, in Zürich.

Rebstein, Geo.: Die praktischen Darstellungen des Zimmermanns auf dem Reibboden f. den Hoch- u. Treppenbau. »Aus der Praxis, f. die Praxis«. Eine umf. Zusammenstellg. der wichtigsten Ausmittlgn., Austraggn., Verjünggn., Gehrgn. u. Kehrgn., jeweils in den verschiedensten Komplikationen dargestellt u. durch diesbezügl. geometr. Schemas beleuchtet. 36 Taf. m. 258 Fig., wovon 44 Parallelperspektiven, u. erklär. Text. (XI, 58 S.) 19×26 cm. ('15.) 4. 80; geb. 6. —

Wilhelm Bader in Rottenburg a. N.

Hagenmaier, Def. Karl: Zur Reize des 1. Kriegsjahres. Homiletische Gaben f. den Klerus, gesammelt u. dargeboten. 1. Heft. (IV, 52 S.) 8°. '15. —, 75
Krieg u. Kanzel. Kriegspredigten u. Ansprachen. Im Verein m. mehreren Geistlichen der Diözese Rottenburg hrsg. v. Def. bischöfl. Kommiss. Karl Hagenmaier. 3. Bbchn. (VIII, 295 S.) 8°. '15. 3. —; geb. in Leinw. 3. 70

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Universitäts-Kalender, Deutscher, begründet v. Ob.-Biblioth. Prof. Dr. F. Ascherson. Hrsg. m. aml. Unterstützung. 87. Ausg. Sommer-Sem. 1915. I. Tl. kl. 8°. 2. —
I. Tl. Universitäten, Die, im Deutschen Reiche. (VI, 355 u. XXV S. m. 1 Tab.)

Beer & Cie., vorm. Fäsi & Beer, Verlags-Conto, in Zürich.

Annalen der schweizerischen meteorologischen Zentral-Anstalt 1913. »Der schweizer. meteorolog. Beobachtgn.« 50. Jahrg. (VIII, 133, 59, 7, 15, 37, 4, 10, 14, 17 u. 13 S. m. 8 Taf. u. 1 farb. Karte.) 30,5×24,5 cm. ('15.) 20. —

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.

Theodor, San.-R. Dr. F.: Praktische Winke zur Ernährung u. Pflege der Kinder in gesunden u. kranken Tagen. Ein Nachschlagebuch f. Mütter. 5. verm. u. verb. Aufl. m. Anhängen (4 Vorträge, Diätrezepte) u. e. Gewichtstabelle. (XXVII, 276 S.) H. 8°. '15. geb. in Leinw. b 3. 50

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Wolzogen, Hans v.: Gedanken zur Kriegszeit. (92 S.) gr. 8°. '15. 1. —

F. Bruckmann A.-G. in München.

Chamberlain, Houston Stewart: Neue Kriegsaufsätze (Umschlag: Grundstimmungen in England u. in Frankreich. Wer hat den Krieg verschuldet? Deutscher Friede.) (102 S.) 8°. '15. 1. — (m. der 1. Reihe in 1 Leinwbd. geb.: 3. —)

Buchdruckerei u. Buchhandlung »Volkswacht« A. Gerisch & Co. in Bielefeld.

David, Reichst.-Abg. Dr. Eduard: Sozialdemokratie u. Vaterlandsverteidigung. Rede. (92 S.) 8°. ('15.) —, 20

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme Ges. m. b. S. in Wien.

Pezz, Alex. v.: England u. der Kontinent. 6. Aufl. (79 S.) 8°. '15. 1. —

Buchhandlung Ed. Bayand in Tachau i. Böhmen.

Seidenjungfrau, Eine. Geistl. Lesgn. f. Jungfrauen, besonders bei Exerzitien. Von Illust. (40 S.) H. 8°. ('15.) —, 20

Deutsche Verlags-Anstalt, vormals Eduard Hallberger, in Stuttgart.

Binder, Heinz.: Mit dem Hauptquartier nach Westen. Aufzeichnungen e. Kriegsberichterstatters. (208 S. m. 16 Taf.) '15. 3. —; geb. 4. —

Erinnerungen an Bismarck. Aufzeichnungen v. Mitarbeitern u. Freunden des Fürsten, m. e. Anh. v. Dokumenten u. Briefen. In Verbindg. m. A. v. Brauer gesammelt v. Erich Marks u. Karl Alex. v. Müller. 2. Aufl. (XIII, 421 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '15. 8. —; geb. 10. 50

Krieg, Der deutsche. Politische Flugschriften. Hrsg. v. Ernst Jäckh. gr. 8°. je —, 50

43. Heft. Noorden, Prof. Carl v.: Hygienische Betrachtungen üb. Volks-ernährung im Kriege. (Vortrag.) (36 S.) '15.
44. Heft. Pösch, Prof. Dr. Otto: Österreich-Ungarn u. der Krieg. (35 S.) '15.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker. 31. Jahrg. 8°. je —, 50; geb. in Leinw. je —, 75

12. Bd. Voss, Rich.: Mit Weinlaub im Haar. Roman. (155 S.) '15.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Chirurgie, Neue deutsche. Hrsg. von P. v. Bruns. Lex.-8°. 15. Bd. Küster, Prof. Dr. Ernst: Geschichte der neueren deutschen Chirurgie. (XVI, 110 S.) '15. 5. 20; geb. in Leinw. 6. 40; Subskr.-Pr. 4. 40; geb. in Leinw. 5. 60

Samter †, Viet.: Physikalische Chemie u. Patentrecht. Aus dem Nachlass hrsg. u. eingeleitet v. Priv.-Doz. Prof. Dr. H. Grossmann. [Aus: »Sammlg. chem. u. chemisch-techn. Vorträge.«] (17 S.) Lex.-8°. '15. 1. 50

Verhandlungen der deutschen orthopädischen Gesellschaft. 13. Kongress, abgeh. zu Berlin am 13. u. 14. 4. 1914. Hrsg. im Auftrage des Vorstandes v. Prof. Dr. K. Biesalski. Beilageheft der »Zeitschrift f. orthopäd. Chirurgie, 35. Bd. (XXX, 498 S. m. 363 Abbildgn.) Lex.-8°. '15. 27. 40

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Seemanns- u. Vaterlandslieder. Eine Sammlg. der bekanntesten u. beliebtesten Seemanns-, Matrosen- u. Vaterlandslieder in alphabet. Reihenfolge der Viederanfänge. (64 S.) 16°. ('15.) —, 10

Gustav Fischer in Jena.

Verworn, Dir. Prof. Dr. Max: Ein Grundriss der Lehre vom Leben. 6., neu bearb. Aufl. (XVI, 766 S. m. 333 Abbildgn.) Lex.-8°. '15. 17. 50; geb. in Halbfrz. 20. —

Carl Flemming Verlag A.-G. in Berlin.

Flemming's Kriegskarte. Farbdr. (je) 1. —
30. Türkei, Europäische, Dardanellen u. Bosphorus. 1:600 000. (Hrsg. v. Prof. Dr. Kettler.) 65,5×83 cm. ('15.)

F. Friederichsen & Co. in Hamburg.

° Aus dem Archiv der deutschen Seewarte. Hrsg. v. der deutschen Seewarte der kaiserl. Marine. 37. Jahrg. 1914. Lex.-8°.

Nr. 1. Schott, Prof. G., B. Schulz, P. Perlewitz, Drs.: Die Forschungsreise S. M. S. »Möwe«, im J. 1911. In aml. Auftrag bearb. (VI, 104 S. m. 16 Fig. u. 8 z. Tl. farb. Taf.) '14. n.n. 12. —; Subskr.-Pr. n.n. 11. —

Gengenbach & Co. in Berlin (SW. 48, Friedrichstr. 16).

Bothmer, Heinz: Merkblatt f. das deutsche Volk 1914—1915. (15 S.) 8°. ('15.) —, 50

Salm & Goldmann in Wien.

Assekuranz-Jahrbuch. Begründet v. A. Ehrenzweig. Hrsg. v. der Red. der „Oesterreich. Versicherungs-Zeitg.“ u. „Versicherungsrecht.“ R. C. Suess. 36. Jahrg. (VI, 63, 137 u. 421 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. 20. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Berl.-Konto, in Leipzig.

Bibliothek, Mythologische. Hrsg. v. der Gesellschaft f. vergleich. Mythenforsch. VIII. Bd. Lex.-8°.

1. Heft. Ehrenreich, Paul: Die Sonne im Mythos. Aus den hinterlassenen Papieren hrsg., bevorwortet u. m. Zusätzen versehen v. Ernst Siecke. (X, 82 S. m. Bildnis.) '15. 4. —

Harvard Semitic series. Editorial committee: James Rich. Jewett, Dav. Gordon Lyon, George Foot Moore. 31×25 cm.

Vol. I u. II sind noch nicht erschienen.

Vol. IV. Hussey, Dr. Mary Ina: Sumerian tablets in the Harvard Semitic museum. Part. II. From the time of the dynasty of Ur. — Copied with synopsis of the contents of the tablets and indexes. (76 Taf. m. VIII, 48 S. Text.) '15. geb. in Halbleinw. 20. —

Schumacher, Dr. G.: Karte des Ostjordanlandes, hrsg. v. Deutschen Verein zur Erforsch. Palästinas. Bl. A 1/2. Rev. März—Juni 1913 v. Dr. G. Schumacher. 1:62,360. 61×57 cm. Farbdr. ('15.) n.n. 15. —; f. Mitglieder des Palästina-Vereins n.n. 13. 50; Subskr.-Pr. n.n. 8. —

August Pirschwald in Berlin.

Grotjahn, Prof. Dr. Alfr.: Soziale Pathologie. Versuch e. Lehre v. den sozialen Beziehgn. der menschl. Krankheiten als Grundlage der sozialen Medizin u. der sozialen Hygiene. 2. neubearb. Aufl. (XII, 532 S.) gr. 8°. '15. 15. —

Alwin Sühle in Dresden.

Dißmann, Haushaltsgesellinnen-Sem.-Vorst. Berta: Kriegsmahlzeiten. Vorschläge f. nahrhafte Kriegskost. 51.—60. u. 61.—120. Tauf. März u. April 1915. (Je 30 S.) H. 8°. '15. n.n. —. 05 (Partiepreise.)

Gust. Kiepenheuer, Verlag, in Weimar.

Reichsbibliothek. H. 8°. geb. je 1. 50; in Bildbd. b je 3. 50

21 ist schon früher erschienen.

19. Bonaventura: Nachtwachen. Nach Rachel Barnhagens Exemplar m. e. Nachwort hrsg. v. Dr. Raimund Steinert. (VII, 338 S.) '14.

20. Bd. Wadenezoder, Wilh. Heinr.: Herzenergiehungen e. kunstliebenden Klosterbruders. Phantasien üb. die Kunst f. die Freunde der Kunst. (206 S. m. 6 Taf.) '14.

Friedrich Kornische Buchh., Abteilg. Verlag in Nürnberg.

Wildbrett, Studienr. Adl.: Analytische Geometrie u. Elemente der Differentialrechnung. Lehrbuch m. Aufgabensammlg. f. die Oberklasse v. Gymnasien u. Realgymnasien. (VIII, 124 S. m. Fig.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 2. —

Johann Künstner Verlag in Leipa (Böhmen).

Kriegsbüchlein, Illustriertes, Oesterreich-Ungarns. Militärisches Nachschlagebuch f. Jedermann nebst e. Übersicht der Kriegereignisse des Weltkriegs bis Ende Feber 1915. (87 S. m. 38 Abbildgn., 2 [1 farb.] Taf. u. 4 Karten.) ('15.) —. 50

Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg in Berlin (NW. 40, Kronprinzen-Ufer 5/6).

Arbeiten der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Brandenburg.

31 u. 32 sind noch nicht erschienen.

38. Heft. Krieg, Der, u. die deutsche Landwirtschaft. 6 Vorträge, von Geh. Reg.-R. Prof. Dr. v. Künster: „Fragen des Ackerbaues“, Prof. Dr. Lemmermann: „Düngungsfragen“, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Jung: „Fütterungsfragen“, Tierzucht-Dir. Dr. Wilsdorf: „Tierzuchtfragen“, Rechtsanw. Niebold: „In welcher Form u. unter Beobachtg. welcher Gesichtspunkte müssen (landwirtschaftl.) Kauf- u. Lieferungsverträge abgeschlossen werden?“, Lehr. Wischer: „Inwiefern kann durch gesteigerte Kaninchenzucht zur Fleischversorgung beigetragen werden?“ (49 S.) 8°. ('15.) —. 60

Robert Zug in Stuttgart.

Krauß, † Ob.-Lehr. A., u. Mittelsch.-Lehr. J. Köhner: Übungsstoff I f. den Unterricht im Rechtschreiben u. in der deutschen Sprache f. die Hand der Schüler des 1., 2. u. 3. Schulj. Methodisch bearb. 10. Aufl. (111.—130. Tauf.) (48 S.) 8°. '14. b n.n. —. 18

B. Moeser in Berlin.

Vazarus, Dr. B.: Die Pfändung u. Überweisung v. Hypotheken u. Grundschulden. Ein Handbuch m. Formularen f. den prakt. Gebrauch. (94 S.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 3. 50

Paul Parey in Berlin.

Zastrow, Frdr.: Die Fischerei auf den Schweriner Amtseen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. [Aus: „Archiv f. Fischereigesch.“] (110 S. m. 1 Karte.) gr. 8°. '14. 3. 50

Polytechnische Buchhandlung A. Seydel in Berlin.

Düchting, techn. Aufsichtsbeamter Ingen. W.: Entstaubungs- u. Entnebelungs-Anlagen. [Aus: „Sozial-Technik.“] (6 S. m. 11 Fig.) 31,5×23,5 cm. ('15.) —. 40

Kolb, Prof. Dr. A.: Über Permutit, dessen Anwendung u. die m. ihm gemachten Erfahrungen. [Aus: „Sozial-Technik.“] (8 S. m. 6 Fig. auf 1 Taf.) 30,5×23 cm. ('15.) —. 60

Georg Reimer in Berlin.

Handbücher der königl. Museen zu Berlin. 8°.

Sachs, Curt: Die Musikinstrumente Indiens u. Indonesiens, zugleich e. Einführg. in die Instrumentenkunde. (VI, 191 S. m. 117 Abbildgn. u. 1 Karte.) '15. geb. in Halbleinw. 20. — b 3. 50; geb. 4. —

Rüsch'sche Verlagsbuchh. (früher Süd-West-Verlag) in Hamburg.

Peters, Dr. Carl: England u. die Engländer. 4. Aufl. 15.—18. Tauf. (Volksausg.) (XII, 258 S.) 8°. '15. 3. —; geb. in Pappbd. 4. —; in Leinw. 5. —

Friedrich Schneider in Leipzig.

Krüger, Gust.: Unser heiliger Krieg! Kriegslieder u. Kriegsgedichte. (48 S.) H. 8°. ('15.) —. 50

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Südel, Pfr. W.: Trost- u. Grabgesänge f. die Hinterbliebenen u. Kameraden gefallener Helden. Gesammelt v. H. (28 S.) H. 8°. ('15.) —. 20

Steffen, Pst. Lic. theol. B.: Der Herr im Felde! Soldatenbüchlein. 4. Aufl. 24.—50. Tauf. (32 S.) 16°. ('15.) n.n. —. 10

Vogel, Pfr. Geo.: Trauerrosen. Eine Trostgabe f. Trauernde in geistl. Liedern u. Gedichten. (79 S.) H. 8°. '15. geb. in Leinw. 1. 50

Paul Schweikhardt, Verlag in Straßburg i. E.

Sodenschildt, Pfr. D. A.: Der Krieg u. die Lüge. Vortrag. (18 S.) gr. 8°. '15. —. 50

Carl Seyffarth, Verlag in Siegnig.

Lehrerverzeichnis f. die Prov. Brandenburg 1915. 7. Jahrg. Hrsg. vom Lehrerverband der Prov. Brandenburg (Kommission zur Herausgabe des Lehrerverzeichnisses). 1. Tl.: Kalender. (213 S.) kl. 8°. '15. geb. in Leinw. b 1. 50

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Tauchnitz edition. Collection of British and American authors. kl. 8°. je 1. 60; geb. in Leinw. b je 2. 20; in Geschenkb. je 3. —; in Ldr. je n. 4. —

Vol. 4508. Gerard, Dorothea (Madame Longard de Longgards): The Austrian officer at work and at play. (279 S.) '15.

E. Ludwig Ungelenk in Dresden-A.

Kehler, Pfr. Hofpred. J.: Unser Glaube ist Sieg. Predigten u. Ansprachen, in den Kriegstagen 1914/15 geh. (220 S.) 8°. '15. 2. 25; geb. 3. —

Neuberg, Pfr., u. Pst. Stange, Lic.: Gottesbegegnungen im großen Kriege. Feldpostbriefe, Auszüge aus Kriegstagebüchern u. Erfahrgn. v. Feldpredigern. (1. Heft.) (V, 49 S.) 8°. '15. —. 50

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Enzyklopädie der technischen Chemie. Unter Mitwirkg. v. Fachgenossen hrsg. v. Prof. Dr. Fritz Ullmann. 2. Bd. (VIII, 800 S. m. 330 Abbildgn.) Lex.-8°. '15. 27. 50; geb. in Halbfz. 32. —; auch in Lfgn. zu 5. 50

Verlag der Medizinischen Rundschau Otto Smelin in München.

Emmerich, Hofr. Dr. Max: Ueber Arteriosklerose (Arterienverhärtung) u. deren Einfluß auf Gesundheit u. Lebensdauer. Mit e. Rußanwendg. f. unsere Soldaten. Öffentlicher volkstüml. Vortrag. (26 S.) gr. 8°. '15. —. 60

Verlagsbuchhandlung v. Richard Schoetz in Berlin.

Fröhner, Geh. Reg.-R. Dir. Prof. Dr. Eug.: Lehrbuch der gerichtlichen Tierheilkunde. 4., neubearb. Aufl. (XI, 339 S.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 10. —

Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.

- Kranjec, Milit.-Pfr. d. H. Seiner.: Soldaten-Vaterunser. 5. Aufl. (21 S.) 16°. '14. — 20
 Kraus, D. Dr. Augustinus: Utrum S. Thomas Aquinas sit Thomista. Disquisitio brevis. (23 S.) gr. 8°. '15. 1. —
 Puchas, Priest. Dr. Frz.: Mein Kamerad. Gebetbüchlein f. kathol. Soldaten. (192 S. m. 1 Taf.) 11,8x7,7 cm. '15. geb. n.n. — 45 (Partiepreise.)
 Hofmann, Ant.: Im Bauernstäbl. Gedichte in steir. Mundart üb. heitere, tatsächl. Begebenheiten aus dem steir. Volksleben. (VII, 104 S.) H. 8°. '15. b 1. 25

Volksvereins-Verlag in M. Gladbach.

- Kriegsbriefe. 8°. ('15.) 100 Stück b je 1. 20
 7. Wie verhalten sich die Angehörigen der Krieger in Rechtsfragen des täglichen Lebens? (8 S.) ('15.)
 Pfennig-Blätter. gr. 8°. 25. Bl. Zahnpflege. Die 10 Gebote der Zahn- u. Mundpflege. (Nach Dr. Rölke.) (2 S.) ('15.) 50 Stück — 50

Franz Winter in Leipzig.

- »Humorschatz«. H. 8°. b je — 10
 8. Bd. Galgenhumor vor Gericht. (30 S.) ('15.)
 9. Bd. Gr u f, Hans: Aus meiner blauen Klappe. 25 parodierte Volkslieder. (29 S.) ('15.)
 10. Bd. Lacht euch tot — alle miteinander! Moderne Humorstika u. Ulkiaden zum Mitsingen! Stumpfsinn- u. Schnadahüpfen-Verse m. Klavierbegleitg. (30 S.) ('15.)

H. B. Zickfeldt in Osterwied a. Harz.

- Bücherschatz, Der, des Lehrers. Wissenschaftliches Sammelwerk zur Vorbereitg. u. Weiterbildg. Hrsg. v. K. D. Veetz u. Ad. Rude. gr. 8°. VIII. Bd. R u d e, Reft. Adf.: Methodik des gesamten Volksschulunterrichts. Unter besond. Berücksicht. der neueren Bestrebgn. Katholische Ausg. Unter Mitwirkg. v. Reft. Bötsch. I. Bd. Methodik des Gesinnungs- u. des Sprachunterrichts. 1. Katholischer Religionsunterricht. 2. Geschichtsunterricht. 3. Deutschunterricht. 18., verb. Aufl. der Gesamtausg. (4. Aufl. der kathol. Ausg.) (XIII, 406 S.) '14. 4. —; geb. in Leinw. n. 4. 90
 XII. Bd. 4. Tl. Präparationen f. den evangelischen Religionsunterricht. 4. Tl. Oberstufe. Kirchengeschichte. Von Reft. Rob. Kessel. 1. u. 2. Aufl. (XII, 288 S.) '15. 3. 60; geb. in Leinw. n. 4. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Beer & Cie., vorm. Jägi & Beer, Verlags-Conto in Zürich. Zeitschrift, Schweizerische theologische, red. v. Pfr. Aug. Waldburger. 32. Jahrg. 1915. 6 Hefte. (1. Heft. 48 S.) gr. 8°. 6. —

Brojchel & Co. in Hamburg.

- Fremdenblatt, Hamburger. Illustrated war chronic. 1914/1915. Nr. 12. (24 S. m. Abbildgn.) 34x26,5 cm. — 20

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Gej. m. b. H. in Wien.

- Sammlung von Entscheidungen des k. l. Obersten Gerichtshofes zu den Gesetzen des notariellen Wirkungskreises. Hrsg. v. Carl Wagner. (Fortsetzung der Gessalbauer'schen Sammlg.) 19. Bfg. (3. Bd. 3. Bfg.) (S. 113—168.) gr. 8°. 1. —

Georg D. W. Callwey in München.

- Malerzeitung, Deutsche. Die Mappe. Maltechnische Wochenschrift. (Textbeilage zur Mappe.) Red.: Cornel. Hebing. 35. Bd. April 1915—März 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 36x26 cm. vierteljährlich b 2. —

J. S. W. Diez Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart.

- Gleichheit, Die. Zeitschrift f. die Interessen der Arbeiterinnen. Mit den Beilagen: Für unsere Mütter u. Hausfrauen u. Für unsere Kinder. Red.: Frau Klara Zettin (Zundel). 25. Jahrg. 1914/1915. Nr. 15. (8, 4 u. 8 S. in gr. 8°.) 32,5x23,5 cm. vierteljährlich b — 65; einzelne Nrn. — 10
 Zeit, Die neue. Red.: Em. Burm. 33. Jahrg. 1914/1915. 2. Bd. Nr. 1. (32 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 3. 25; einzelne Nrn. — 25

J. Goldschmidt, Verlag in Berlin.

- Presse, Deutsche medizinische. Red.: Karl Gumpertz. 19. Jahrg. 1915. Nr. 7. (5 S.) 31,5x24 cm. vierteljährlich b 1. 25; einzelne Nrn. — 40

H. Hartleben's Verlag in Wien.

- Semberger, Andr.: Der europäische Krieg u. der Weltkrieg. Historische Darstellg. der Kriegsergebnisse von 1914—15. 16. Heft. (1. Bd. S. 481—512 m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte.) Lex.-8°. — 40

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Um Grund u. Boden. Vierteljahrshefte des Schutzverbandes f. deutschen Grundbesitz G. B. Berlin. Wissenschaftliche Zeitschrift f. den gesamten Grundbesitz u. Realcredit. Hrsg. v. Drs. Präf. a. D. Prof. H. van der Borcht u. Synd. Rud. Görnandt. 3. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 56 S.) Lex.-8°. b 6. —; einzelne Hefte 2. —

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.

- Methode Doussaint-Langenscheidt. Brieflicher Sprach- u. Sprechunterricht f. das Selbststudium Erwachsener. Lateinisch v. Prof. Dr. Carl Billing. 36. (Schluß-)Brief. (IV u. S. 753—768. 4. u. 5. Beilage, 20 u. 15 S. u. Sachregister 8 S.) Lex.-8°. b 1. —

Levy & Müller in Stuttgart.

- Brandstaedter, Dr. Otto: Der Weltkrieg 1914. 15. Heft. (S. 449—480 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. b — 25

Peter J. Oestergaard in Berlin.

- Welt u. Wissen. Red.: Jesco v. Puttkamer. 4. Jahrg. 1915. 14. Heft. (32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b — 15

Paul Parey in Berlin.

- Jahrbuch der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Hrsg. vom Vorstande. 30. Bd. 1915. 1. Bfg. (S. 1—26.) Lex.-8°. '15. 1. —

Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.

- Taubstummen-Führer. Hrsg. v. J. Huschens. 20. Jahrg. 1915. Nr. 7. (8 S. m. Abbildgn.) 40,5x28,5 cm. vierteljährlich b 1. —

H. Senzel Verlag in Berlin.

- Asphalt- u. Teerindustrie-Zeitung u. Zeitschrift f. Strassenbau, Dachbedeckung u. Imprägnierung. Red.: M. Lüdecke. 15. Jahrg. 1915. Nr. 10. (16 S.) 33,5x24,5 cm. vierteljährlich b 3. 50
 Kunstdünger- u. Leim-Zeitung. Red.: Bernh. Lüdecke. 12. Jahrg. 1915. Nr. 7. (12 S.) 33,5x24,5 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. — 50
 Oel- u. Fett-Zeitung. Red.: Bernh. Lüdecke. 12. Jahrg. 1915. Nr. 7. (12 S.) 34x24,5 cm. vierteljährlich b 2. 50

Stiftungsverlag in Potsdam.

- Heim u. Herd. Red.: Marie Kuhls. Jahrg. 1915. Nr. 14—17. (Je 4 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. jährlich — 60; einzelne Nrn. — 01
 Krieg. Der große. Schriftleiter: Dr. Conr. Müller. Nr. 29. (S. 449—464 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) Lex.-8°. b — 10

H. Thümmers Verlag in Chemnitz.

- Feldpost-Briefe, Deutsche. Schilderungen u. Berichte vom Weltkrieg 1914—15. 29. Heft. (32 S.) H. 8°. — 10

Verlags-Anstalt Augustin & Co., Juh. Curt Hamel, in Berlin-Charlottenburg.

- Nach der Arbeit. Illustriertes Familienblatt. Red.: Max Gæckerlein. 10. Jahrg. 1915. Nr. 14. (16 S.) 33,5x24,5 cm. b — 20

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg. 2371
 *Blau: Glaubensrost. 25 J.

- Anton J. Benjamin in Hamburg. U 1
 *Salzer: Kriegsprogramme. Bd. III.



- Expedition von Hendschels Telegraph in Frankfurt a. M.** 2361
 *Hendschels Taschenfahrplan für Nordwest-Deutschland. Mai-Ausgabe 1915. 60 J.
 — Für Südwest-Deutschland. Mai-Ausg. 1915. 50 J.
- Deutsche Bibliothek in Berlin.** 2366
 Deutsche Bibliothek. Je 1 M.; in Ganzleder je 3 M.
 94. Lillier: Mein Onkel Benjamin.
 95. Lessings Briefe u. Schriften.
 96. Muffet: Bekenntnisse eines Kindes seiner Zeit.
 97. Emerson: Versuche.
 98. Herder: Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit.
 99. Montaigne: Essays.
 100. Krone des Lebens. Goethes Gedichte.
- Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H. in Halle (Saale).** 2363
 Schwetschke: Fürst Bismarck und sein Dichterkreis. 50 J.
- Hourjch & Bechstedt in Köln.** 2370
 *Hölscher: Kurzgefaßte Geschichte des Weltkrieges. Erster Band. 1 M 80 J.
- Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.** 2359
 Methode Toussaint-Langenscheidt: Kursus I u. II cplt. 27 M.
 Einzelne je 18 M.
- Friedrich Lometsch in Cassel.** 2372
 Salzmann: Sorgenfreie Kriegsinvaliden. 25 J.
- Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München.** 2367
 *Der deutsche Erzähler. Herausgegeben von Wilh. v. Scholz. Kart. 1 M 80 J; geb. 3 M.
- Robert Luz in Stuttgart.** 2360
 *Doyle: Der Tauchbootkrieg ober: Die Kapitän Sirius England niederzwang. 9. Aufl. 1 M.
- Mang'sche R. u. K. Hof-Verlags- & Universitäts-Buchhandlung in Wien.** U 2
 *Unsere Offiziere. 4 M 50 J; geb. 5 M 50 J.
- J. B. Metzlersche Buchhandlung, G. m. b. H. in Stuttgart.** 2363
 *Sieber: Vom deutschen Krieg. 25 J.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 2368
 *Delaise: Der kommende Krieg. (La guerre qui vient). 20 J.
- Schuster & Loeffler in Berlin.** 2365
 *Liliencron: Poggyfred (Werke Bd. I). 4 M; geb. 6 M.
 *Kolo: Ums Menschentum (Schiller-Romane Bd. I). 4 M; geb. 5 M.
- L. Staadmann Verlag in Leipzig.** 2369
 *Greinz: Die eiserne Faust. Marterln auf unsere Feinde. Kart. 1 M.
- Carl Steinert in Weimar.** 2357
 Liwehr: Pressluft im Bergbaubetriebe. 5 M; geb. 5 M 80 J.
 *Mitteil. d. Thür. botan. Vereins. Neue Folge. Heft 32 Röll: Thür. Torf- und Laubmoose. Ca. 20 M.
- D. G. Teubner in Leipzig.** 2359
 Aus Natur und Geisteswelt. Jeder Bd. 1 M, geb. 1 M 25 J.
 Bd. 313. Kaiser: Der Luftstickstoff und seine Verwertung.
 Bd. 314. Kriecher: Die Agrarkulturchemie.
 Bd. 286. Biedermann: Chemie und Technologie der Sprengstoffe.
- H. Zuckschwerdt in Weimar.** 2363
 Heymer: Illustr. Post- und Telegraphenhandbuch. Sommer-Ausgabe 1915. 1 M.
- Frits Baselt in Frankfurt a. M.**
 Patriotische Einblattdrucke f. 1 Singst. m. Pfte. No. 8. Vaterhaus, Hans, Gebet für den Kaiser. No. 20, 26. Sulzbach, Emil, Op. 37. No. 2. Kaiser Franz Josef im Gebet. No. 3. Patrouille in der Nacht. Nr. 27. Meister, W., Deutscher Schwur. Volkshymne. à 30 J.
 Weber, Wilh., Op. 32. Der Mutter Abschiedswort, hoch — tief. à 1 M.
- Anton J. Benjamin in Hamburg.**
 Petrás, Oscar. Op. 203. Die verkaufte Braut. Marsch über Smetana's gleichnam. Oper f. Orch. 1 M 80 J *n.; f. Salonorch. 1 M 20 J *n.; m. Harm.-St. 1 M 50 J *n. 8°.
 — Fantasie über Smetana's »Verkaufte Braut« f. Orch. 4 M *n.; f. Salonorch. 2 M 50 J *n.; m. Harm.-St. 3 M *n.
 Lange, Gustav. Op. 40. Scheidegruss. Nocturne f. Orch. 2 M *n.; f. Salonorch. 1 M 50 J *n.; m. Harm.-St. 1 M 80 J *n.
 Schubert, Franz, Zwischenakts- u. Balletmusik aus »Rosamunde« Op. 26, f. Orch. 5 M *n.; f. Salonorch. 3 M *n.; m. Harm.-St. 4 M *n.
 Winterfeld, Max, Deutsches Lied f. Militärmusik 2 M 50 J *n.; f. Blechmusik. 2 M *n.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.**
 Wagner, Richard, Uebertragungen f. 2 Pfte zu 4 Hdn gesetzt v. Hermann Behn. Parsifal. Heft 2. 3 M. Heft 3. 2 M. (Zur Aufführung gehören je 2 Exempl.)
- Musikverlag »Eos« G. m. b. H. in Berlin.**
 Kämpf, Karl, Op. 57. No. 1. Die Wacht an der Weichsel, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M n.
- B. Firnberg in Frankfurt a. M.**
 Burkhardt, H., Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1, 2. Antwort. Untreue. 1 M 20 J. No. 3. Die Nelken. 1 M. No. 4. Die Zeit vergeht. 80 J. No. 5. Erinnerung. 80 J. No. 6. Halb dämmerige Kirchenhalle. 80 J. No. 7. Ständchen. 1 M 20 J. No. 8. Die frühen Gräber. 1 M. gr. 8°.
- Phil. Fries in Zürich.**
 Anacker, A. F., Der Bergmannsgruss, f. 3stimm. Chor m. verbind. Deklamation u. Pfte bearb. v. Ph. Fries. Klavierauszug. 5 M n. Chorst. 8°. 1 M 80 J n. Harm.- u. Instrum.-St. in Abschrift.
 Angerer, G., König Sigurds Brautfahrt. Ausg. f. gem. Chor v. R. Cantieni. Part. u. St. 8°. 2 M 80 J.
 Kühne, B., Op. 69a. Wehrmannslied, f. Männerchor. Part. 8°. 20 J n.
 Wagner, Rich., Seid getrost! aus »Das Liebesmahl der Apostel« f. 3stimm. Chor. Part. 8°. 20 J n.
- Joh. Gross (S. A. Reiss) in Innsbruck.**
 Köhler, Max, Nibelungentreue. Marsch f. Pfte. 1 M 80 J; f. Orch. 8°. 2 M n.; f. Militärmusik. 8°. 2 M n.
- Otto Halbreiter in München.**
 Seidl, St., Beliebte Soldatenlieder f. Männerchor arr. Part. u. St. 8°. Nr. 1. Beharrlich (O Deutschland hoch in Ehren). No. 2. Drei Lilien. No. 3. Der gute Kamerad, m. Gloria. No. 4. Der Musketier. No. 5. Wenn die Soldaten. à 1 M.
- Adolf Hampe in Hannover.**
 Arnemann, L., Heil dir, im Siegerkranz. Deutsche Volkshymne f. 1 Singst. m. Pfte. 50 J.
 Rodemann, H., Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Des Kriegers Sterbelied. 1 M 25 J n. No. 2. Gebet 1914. 80 J n.
 Schwarze, H., Das Lied vom Hindenburg, f. 2stimm. Schulchor. 8°. 20 J.
- Wilhelm Hansen in Leipzig.**
 Gunnlöggsson, H., Op. 1. Où les pensées se rencontrent. Valse lente f. Pfte. 2 M.
 Horneman, E., König der Könige, f. Pfte. 1 M.
 Neumark, Ignaz, Zwei polnische Miniaturen f. Pfte. 1 M 50 J.
- Verlag »Harmonie« in Berlin.**
 Bach, J. S., Die Ueberraschung. Kleine Hauskomödien No. 3 (f. 4 Personen). Klavierauszug. 2 M n.
- C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.**
 Möskes, Herm., Tod in Aehren, f. 1 Singst. m. Pfte. 80 J.
- Ludwig Krenn in Wien.**
 Frankowski, Hans v., Herrgott, wie schön bist du, Wien, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 J n.
 Haupt, Karl, Lusthaus im Prater. Wienerlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 J n.
 Körner, Th. A., Yvonne. Eine Episode a. d. deutsch-belg. Feldzuge 1914 f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 J n.
 — Die Kroaten, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 20 J n.
 Werau, R. V., Op. 450. Rosa, wir fahr'n nach Lodz. Marsch-Couplet f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 J n.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1915, No. 81, S. 2212)

Gustav Allner in Dessau.

Wagner, Arthur, Die Landwehr kommt! Parademarsch 1915 (m. Text). 1 M 20 J.

C. F. Leede in Leipzig.

Fleck, Fritz, Eine neue National-Hymne f. 1 hohe — mittlere — tiefe Singst. m. Pfte. à 1 *M* n. (Komm.-Verl.)

C. F. Peters in Leipzig.

Bach, J. S., Chromatische Fantasie u. Fuge f. Pfte, nach eigenem Gebrauch beim Vortrag u. Unterricht hrsg. v. Emil Sauer. 1 *M*.
 Franchomme, A., Op. 7. 12 Capricen f. Vcello, hrsg. v. Jul. Klengel. 1 *M*.
 — Op. 35. Etüden f. Vcello, hrsg. v. Jul. Klengel. 1 *M*.
 Lebert, S., u. L. Stark, Klavierschule. Neue Ausg. in 2 Bänden v. Adolf Ruthardt. à Band 3 *M*.
 Mozart, W. A., Konzert f. V. No. 1 (B) m. Pfte hrsg. u. m. Kadenzversehen v. Hans Sitt. 1 *M* 50 *g*.
 — Sonaten f. Pfte u. V. Neue Folge. Hrsg. v. Hans Sitt. 2 *M* 50 *g*.
 Wagner, Rich., Album. Phantasien über Opern f. Pfte v. Otto Singer. Band 1, 2. à 1 *M*.
 Wohlfahrt, Franz, Op. 45. 60 Etüden f. V., rev. v. Hans Sitt. 1 *M* 20 *g*.
 — Op. 54. 40 Elementar-Etüden f. V., rev. v. Hans Sitt. 1 *M*.

Gebr. Reinecke in Leipzig.

Armee-Marsch-Album f. Pfte. 20 Märsche sowie Zapfenstreich u. Gebet. 1 *M* n.

J. G. Seeling in Dresden.

Apitius sen., C., Unter Kanonendonner. Marsch, u. Leubner, W., Soldatenlieder. Marsch. f. Orch. 2 *M* n.; f. Pariser Besetzg. 1 *M* 50 *g* n.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Reger, Max, Op. 140. Eine vaterländ. Ouvertüre f. gr. Orch. Ausg. f. Pfte zu 4 Hdn. 5 *M*.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Foerster, Jos. B., Op. 97. Drei Lieder aus der Kriegszeit f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Und die Kugel traf. 1 *M*.
 Mayer, Lise Marie, Reiterlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M*.

Universal-Edition A.-G. in Wien ferner:

Müller-Hermann, Johanna, Op. 14. Vier Lieder nach J. P. Jacobsen f. 1 Singst. m. Pfte. 2 *M*.
 — Op. 18. Acht Lieder nach Walter Calé f. 1 Singst. m. Pfte. 2 Hefte. à 2 *M*.

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Drigo, Rich., Le Réveil de Flore. Ballet anacréontique. Klavierpart. zu 2 Hdn. 6 *M* n.
 — Suite du Ballet «Le Talisman» f. Pfte. No. 1. Andante molto sostenuto. 1 *M* 20 *g* n. No. 2. Var. (Pizzicato). 1 *M* 20 *g* n. No. 3. Valse. 1 *M* 50 *g* n. No. 4. Allegro (Galop). 1 *M* 20 *g* n.
 Fuhrmeister, Fritz, Op. 15. Annemarie f. 1 hohe — mittlere — tiefe Singst. m. Pfte. à 1 *M* n. Ausg. f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M* 60 *g* n.
 Grüters, Hugo, Empor, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M* 60 *g*.
 Hubay, Jenö, Op. 109. Fliederbusch. Alter Wiener Walzer f. V. m. Pfte. 2 *M* n.
 Kaleve, Gust., Op. 32. Rusalki (Die Nymphen). Mazurka f. Fl. u. Pfte. 2 *M* 50 *g* n.
 Kaun, Hugo, Op. 97. Fünf Lieder für 1 mittlere (od. hohe) — f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. No. 1. Landsturmmanns Abschied. à 1 *M* n. No. 2. Die letzte Wahrheit. à 1 *M* n. No. 3. Im Volkston. à 1 *M* 50 *g* n. No. 4. Vertrau! à 1 *M* 50 *g* n. No. 5. In deiner Liebe. à 1 *M* 50 *g* n.
 — Op. 98. Frauenchöre a cappella. 8°. No. 1. Herr, schicke was du willst, 4stimm. No. 2. Schöne Erde, wache auf! 3stimm. No. 3. Brautlied, 3stimm. No. 4. Horch, Kind! 4stimm. No. 5. Frohe Botschaft, 3stimm. Part. à 80 *g* n. Jede einzelne St. 20 *g* n.
 — Auf Posten, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M* 60 *g* n.
 Spaček, W., Op. 242. Gretchens Hochzeit. Walzer f. Salonorch. 8°. 2 *M* *n.
 Trneček, Hans, Op. 73. Var. über ein lustiges Thema f. Harfe. 2 *M* 50 *g* n.
 — Op. 74. Erste Rhapsodie f. Harfe. 2 *M* 50 *g* n.
 Verdalle, Gabriel, Harfenstücke. A Capri. Tarantelle. 2 *M* n. 4^{me} Air de Ballet. 2 *M* n. 2^{mo} Impromptu. 2 *M* n. On the lake. 1 *M* 50 *g* n.
 Wolzogen, Elsa Laura v., Zehn Feldgraue. Lieder für u. von unsern Soldaten zur Laute od. Gitarre. 2 *M* n.

B. Anzeigen-Teil.

Graz, April 1915.

P. P.

Dem verehrl. Buchhandel erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich infolge der militär. Einberufung des Herrn **Norbert Meyerhoff** seit Kriegsbeginn dessen Buchhandlung am 1. April käuflich erworben habe und unter der Firma

Conrad Sieber

unverändert weiterführen werde. Ich bitte die Herren Verleger um gef. Konto-Eröffnung.

Die Vertretung bleibt in den Händen der Herren: **Carl Fr. Fleischer, Leipzig**, und **Rudolf Lechner & Sohn, Wien**.

Den Herren **Julius Meyerhoff**, Buchhändler in Graz, und **Gg. Kleiter**, Buchhändler in Passau, sowie der verehrl. „Buchhandlung d. Südd. Verlagsanstalt Ulm“ in Ulm spreche ich für die mir freundlichst erteilten Empfehlungen meinen herzlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Conrad Sieber,

Buch-, Kunsthandlg. u. Antiquariat, Schmiedgasse 13.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
 Bibliographische Abteilung.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Ein kath. Sortiment mit Verlag, ohne Konkurrenz, in einer großen Univ.-Stadt wird billig abgegeben. Unter II 776 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. zu erfahren.

Der Lagerbestand der Firma **Heinrich Jäger**, Buchhandlung in Greifswald, die im Konkurs, soll im Termin am **28. April** vormittags 11 Uhr im Geschäft, Langestr. 51, öffentlich versteigert werden. Die Masse kann auch insgesamt verkauft werden. Angebote sind an den Rechtsanwalt **Dr. Tramm** in Greifswald, Konkursverwalter, zu richten.

Fertige Bücher.

Ⓢ In meinem Verlag erschien soeben:

Die Verwendung von Pressluft im Bergbaubetriebe

Von

Bergingenieur **August Eugen Liwehr**

emerit. behördlich aut. Zivilingenieur, Vorprüfer im k. k. Patentamt in Wien

16 1/2 Bg. 8°, mit 152 Abb. im Text und 2 Tafeln

Preis: geb. *M* 5.— ord., *M* 3.75 no., *M* 3.35 bar; geb. *M* 5.80 ord., *M* 4.— bar.

Die Verwendung von Pressluft im Bergbau erfährt stetig Erweiterung, und wird das Erscheinen dieses kurzgefassten, alle Verhältnisse berücksichtigenden Handbuchs in Fachkreisen beifällige Aufnahme finden. Ich bitte um rege Verwendung für das Buch.

Ferner erscheint demnächst:

Mitteilungen des Thüring. botanischen Vereins. Neue Folge, Heft XXXII, enth. „Die Thüringer Torfmoose und Laubmoose und ihre geogr. Verbreitung“

Von **Julius Röhl**.

Zirka 35 Bg. gr. 8° mit einer Karte und 1 Textbilde.

Preis geh. etwa *M* 20.— ord., *M* 15.— bar.

Weimar, im April 1915.

Carl Steinert.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Freiberg, Sachsen.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Ernst Leopold Hammer** in Freiberg, Inhabers der Firma **Froischerische Buchhandlung Ernst Hammer** dort, wird heute, am 10. April 1915, nachmittags 1/2 2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Bankdirektor a. D. **Megler**, hier. Anmeldefrist bis zum 6. Mai 1915. Wahltermin am 11. Mai 1915, vormittags 1/2 10 Uhr. Prüfungstermin am 28. Mai 1915, vormittags 1/2 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 24. April 1915.

Freiberg, den 10. April 1915.

Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 86 vom 14. April 1915.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bekanntmachung.

Die Firma **Hardthe & Co., Zeitschriftenvertrieb in Elberfeld**, Wolkensburgstr. 106, ist durch Kauf in den Besitz der Firma **Otto Berthold**, Buchhandlung, Düsseldorf, Kirchfeldstr. 121, übergegangen, und betrachtet letztere die erstere als Filiale.

VERLAG ED. HÖLZEL in WIEN

Hölzels Kriegskarten

sichern Ihnen bei

Rabatt **50%** Rabatt

eine ständige Bareinnahme

== Bar **11/10** Bar ==

Jetzt besonders empfohlen:

Schweitzer, Riesenkarte des Kriegsschauplatzes in Galizien und Russisch-Polen.

Grösse 84 cm hoch, 1,05 m breit, in Taschenformat. Ladenpreis 2 Kronen = Mark 1.60.

Schweitzer, Türkische Kriegsschauplätze

(Fünf Einzelkarten auf einem Blatt.)

1. Die Grenzen der Türkei und Persiens gegen Russland.
2. Die Grenze der Türkei gegen Ägypten.
3. Übersichtskarte des Schwarzen Meeres.
4. Der Bosphorus.
5. Die Dardanellen.

Grösse 66 cm hoch, 54½ cm breit. Ladenpreis Kronen 1.20 = Mark 1.—.

Schweitzer, Russischer Kriegsschauplatz

Grösse 73 cm hoch, 52 cm breit. Ladenpreis Kronen 1.20 = Mark 1.—.

Schweitzer, Französischer Kriegsschauplatz

Grösse 60 cm hoch, 50 cm breit. Ladenpreis Kronen 1.20 = Mark 1.—.

Hölzels

Kriegskarte von Großbritannien und Irland

Mit genauer Einzeichnung des von der Kaiserlich deutschen Admiralität festgesetzten Blockadegebietes.

Grösse 66 cm hoch, 56 cm breit. Ladenpreis 1 Krone = 85 Pfennig.

Zur Zeit- und Weltlage

Vorträge

gehalten von Wiener Universitätslehrern

auf Veranlassung des Ausschusses für Volkstümliche Universitätskurse.

Rabatt: Bedingt 25%, bar 33⅓% und 11/10

- Nr. 1. **Heute und vor hundert Jahren**
von Hofrat Dr. August Fournier,
o. Professor der allgemeinen Geschichte.
Ladenpreis 80 Seller = 70 Pfennig.
- Nr. 2. **Über die Vorgeschichte des Weltkrieges**
von Hofrat Dr. Oswald Redlich,
o. Professor der Geschichte.
Ladenpreis 80 Seller = 70 Pfennig.
- Nr. 3. **Der Krieg in der Weltgeschichte**
von Dr. Ludo M. Hartmann,
Privatdozent für allgemeine Geschichte.
Ladenpreis 80 Seller = 70 Pfennig.
- Nr. 4. **Der Krieg und die Volkswirtschaft**
von Dr. Julius Landesberger,
a. o. Professor der politischen Ökonomie,
Präsident der Anglo-Osterreichischen Bank.
Ladenpreis Krone 1.— = 0.85 Pfennig.
- Nr. 5. **Österreich und der Krieg**
von Hofrat Dr. Friedrich Freiherrn v. Wieser,
o. Professor der politischen Ökonomie.
Ladenpreis 80 Seller = 70 Pfennig.
- Nr. 6. **Österreichs Kriegsziel**
von Reg.-Rat Dr. Karl Brochhausen,
o. Professor für österr. Verwaltungsrecht.
Ladenpreis 80 Seller = 70 Pfennig.
- Nr. 7. **Der Krieg und unsere Schulen**
von Hofrat Dr. Richard v. Wettstein,
Pro-Rektor der k. k. Universität, Wien.
Ladenpreis 80 Seller = 70 Pfennig.

Postsendungen mit halber Portoberechnung

== Von der gesamten Presse glänzend besprochen ==

☐

☛ Ich bitte um recht tätige Verwendung ☛

☐

Roter Bestellzettel anbei.

Ed. Hölzel

Ⓩ

„Aus der Luft“

wird jetzt bekanntlich der zur Fortführung des Krieges nötige Stickstoff gewonnen. Die zur Erschließung dieser Hilfsquelle von ungeheurer Wichtigkeit führenden Wege behandelt in gemeinverständlicher Weise das von Professor Dr. K. Kaiser verfasste Bändchen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“:

Der Luftstickstoff und seine Verwertung

Mit 13 Abbildungen. Geheftet Mark 1.—, gebunden Mark 1.25. (Band 313.)

Aus dem Luftstickstoff wird der künstliche Salpeter gewonnen, der die Ernährung unseres Volkes wie die Mittel zu seiner Verteidigung sicherstellt. Seine Weiterverarbeitung und Verwendung wird dargestellt in Band 314 u. 286 der gleichen Sammlung

Die Agrilkulturchemie

Von Dr. P. Krusche

Mit 21 Abbildungen. Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.25

Chemie und Technologie der Sprengstoffe

Von Professor Dr. K. Biedermann

Mit 15 Figuren. Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.25

Sie werden für die Bändchen, in denen von maßgebenden Sachleuten Fragen behandelt werden, die für die Fortführung des Krieges von grundlegender praktischer Bedeutung sind, allerseits Interesse und großen Absatz finden

Die Bezugsbedingungen sind die bekannt günstigen

Leipzig

B. G. Teubner

Methode Toussaint-Langenscheidt Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht für das Selbststudium

Mit dem Erscheinen des 36. Briefes liegt nunmehr vollständig vor:

Lateinisch

Ⓩ

von Dr. phil. Carl Willing

Professor am Städt. ev. Gymnasium zu Liegnitz

Umfang: 2 Kurse von je 18 Briefen mit 5 wertvollen Gratisbeilagen und Sachregister.

Preis: Beide Kurse zusammen bezogen in Karton und Decke M. 27.— ord., M. 18.— bar.
Jeder Kursus einzeln M. 18.— ord., M. 12.— bar. Jeder Brief einzeln M. 1.— ord., M.—.70 bar.
Brief 1 zur Probe 50 Pfg. netto stellen wir in Kommission jederzeit zur Verfügung.

Urteile aus pädagogischen Kreisen:

... Es ist mir auch jetzt, ebenso wie bei den französischen und englischen Unterrichtsbriefen, ein Vergnügen, diese Briefe durchzulesen, ja an manchen Stellen durcharbeiten und zu sehen, wie genau gearbeitet ist und wie es selbst dem ganz Sprachenunkundigen möglich sein muss, Lateinisch zu lernen, weil auf alle Eventualitäten in den Briefen Rücksicht genommen und Auskunft gegeben ist. Oberlehrer F. T. in Königsberg, Ostpr.

... Die Briefe erfreuen durch die Folgerichtigkeit des Aufbaus, den zielbewussten, energischen Fortschritt und die Beachtung all der Interessen, die der mündliche Unterricht anregt und befriedigt. Direktor Dr. E. v. S. in Karlsruhe.

... Es ist eine Lust zu schauen, wie praktisch angelegt zum Fortschreiten das Werk ist. Pfarrer H. I. M. in Beuren.

Berlin-Schöneberg
Mitte April 1915

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)

Z

Der Tauchboot- Krieg

Wie Kapitän Sirius
England niederzwang
Von C. Doyle

Deutsch von Konteradmiral Schanzer
In dreifarbigem Umschlag M. 1.—

Kriegszeitrabatt 50%
von 6 Exemplaren an bei Barbezug,
noch bis 15. Mai gültig

Größtes Aufsehen
in allen Ländern.
Von Schanzers Übersetzung
erscheint bereits
die 9. Auflage

Stuttgart

Robert Lutz

Otto Meißners Verlag in Hamburg.

Z Soeben ist bei mir erschienen:

Vom Alten aus dem Sachsenwalde
Zum hundertsten Geburtstage Bismarcks
von
Hermann Lange

In Leinen gebunden 2 M.

Herr Regierungsrat Hermann Lange, ein Sohn des bekannten Friedrichsruher Oberförsters, liefert auch in diesem neuen Buche wieder einen höchst wertvollen Beitrag zur Charakteristik des großen „Alten aus dem Sachsenwalde“.

Wiederum zeigt auch dieser neue Blätterstrauch, aus dem es uns wie ein frischer, warmer Frühlingshauch aus dem Sachsenwalde entgegenströmt, daß Fürst Bismarck nicht nur ein großer, sondern auch ein wirklich guter Mensch gewesen ist.

Im Dienste des Fürsten Bismarck
Erinnerungen
an die Jahre 1891 bis 1898
von
Johann Janocha

:: Mit 11 Abbildungen ::
In Leinen gebunden 2 M. 50 Pf.

Diese bisher noch nicht veröffentlichten „Erinnerungen“ fallen in die Zeit nach Bismarcks Entlassung.

Aus jeder Zeile spricht die unbedingte Verehrung sowohl für den Fürsten wie für die Fürstin. Von beiden weiß der Verfasser eine Reihe anziehender und charakteristischer Einzelheiten zu erzählen, und manche kleine Anekdote fügt er den bekannten Bismarck-Anekdoten hinzu.

Bezugsbedingungen für jedes der beiden Werke:

2 Expl. bar mit 35%; 10 Expl. bar mit 40%;
50 Expl. bar mit 45%; 100 Expl. bar mit 50%.
Einzelne Exemplare in Kommission mit 25%.

Ich bitte um tätige Verwendung für diese beiden leicht verkäuflichen Schriften.

Verlangzettel anbei.

Hamburg, April 1915

Otto Meißners Verlag

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Die volksmedizinische Organotherapie und ihr Verhältnis zum Kultopfer

Von Dr. M. Höfler (Bad Tölz)

305 Seiten, illustriert. Geheftet M 6.— ord., M 4.20 no., M 4.— bar.
Gebunden M 7.— ord., M 4.90 no., M 4.70 bar.

Die Behandlung menschlicher Krankheiten durch einzelne Organteile der verschiedenen Tierkörper ist eines der ältesten Probleme. Der Verfasser, der schon durch sein Buch „Volksmedizin und Aberglaube“ die Aufmerksamkeit der wissenschaftlichen Kreise auf sich lenkte, hat auch das vorliegende Thema auf Grund langjähriger Forschungen in einer Weise bearbeitet, die ernst genommen zu werden verdient.

Wir bringen das interessante Buch erneut in Erinnerung und empfehlen dessen Vorlage an Gelehrte und Sachleute.

— Roter Zettel anbei. —

Wachfeuer

Künstlerblätter zum Krieg 1914/15
Verlag von Der Zirkel-Verlag Berlin Wilhelmstr. 48 Nr. 28



Soeben erschien Nr. 28:

Wachfeuer

Künstlerblätter zum Krieg 1914/15

Wöchentlich eine Nummer von 10 Seiten Bildern und Text im Format 21 x 13 cm in Leporelloaufmachung

Preis 20 Pf. ord., bar mit 40%, von 10 Exemplaren an mit 50% Rabatt

Auslieferung in Leipzig bei Herrn R. F. Koehler

Berlin, Wilhelmstr. 48

Der Zirkel-Verlag

Neu!
**Taschenfahrplan
für Nordwest-Deutschland**

Die äusserst günstige Aufnahme, die unser Taschenfahrplan für Südwest-Deutschland findet, veranlasst uns, zu Beginn des Sommerfahrplans auch einen

Henschels Taschenfahrplan für Nordwest-Deutschland

herauszugeben. — Diese Nordwest-Ausgabe enthält die Fahrpläne von Hessen, Hessen-Nassau, Rheinpreussen, Luxemburg, Westfalen, Oldenburg, Hannover, mit den Anschlüssen nach Berlin, Leipzig, Holland, Belgien usw., sowie die Fahrpläne der in deutschem Betrieb stehenden Strecken von

Belgien und Nordfrankreich.

Ladenpreis 60 Pf. Bis 20 Ex. 40 Pf. bar, 21 Ex. u. mehr 36 Pf. bar. Umfang über 200 Seiten. Lieferung nur ab Frankfurt direkt.

Wegen des Erscheinens von

Henschels Telegraph Grosse und Kleine Ausgabe

erfolgt noch besondere Benachrichtigung.

Frankfurt a. M., 12. April 1915.

Sommerfahrpläne 1915

Gleichzeitig erscheint in neuer Auflage

Henschels Taschenfahrplan für Südwest-Deutschland.

Dieser enthält die Fahrpläne von Hessen, Hessen-Nassau, Rheinpreussen (Südwest), Saargebiet, Luxemburg, Elsass-Lothringen, Pfalz, eines Teils von Baden und Bayern

sowie die in deutschem Betrieb stehenden Strecken von

Belgien und Nordfrankreich.

Ladenpreis 50 Pf. Bis 20 Ex. 32 Pf., 21 Ex. u. mehr 30 Pf. Lieferung nur ab Frankfurt direkt.

Expedition von Henschels Telegraph, M. Henschel.

Wie beurteilen hohe Militärs die technische und topographische Ausführung von
Flemmings Kriegskarte No. 14:

England und die französisch-belgischen Kanalküsten?

Herr Oberstleutnant v. Diebitsch schreibt: „Als alter Topograph des Generalstabes weiss ich die mühevollen Arbeit zu würdigen. Sie haben die schwierige Aufgabe, die Karte übersichtlich und doch bis ins einzelne deutlich darzustellen, **glänzend gelöst**. Das Nebenblatt mit Angabe der Wassertiefen besonders an den Küsten ist eine wichtige und bisher seltene Bereicherung der Hauptkarte, zumal letzterer noch ein Plan von London hinzugefügt ist. Sie haben mit der Karte ein gutes Stück Kriegsarbeit geleistet.“

Herr Generalmajor v. Zglinicki, ehemals Chef der Kartographischen Abteilung in der Kgl. Preuss. Landesaufnahme, schreibt: „Von allen mir bisher bekanntgewordenen Kriegsschauplatzkarten erscheint mir die Ihrige tatsächlich für die Verfolgung der Kriegsoptionen im grossen ganzen **bei weitem als die geeignetste.**“

Herr Generalmajor Kettler, ehemals Abteilungs-Chef im Kriegsministerium, schreibt: „Die Karte von England ist **mustergültig** in der Art, wie sie durch klare, scharfe und mannigfaltige Schrift es fertig bringt, eine Unsumme kleiner Orte mit Namen anzuführen, ohne die Übersichtlichkeit und das Hervortreten der wichtigen Plätze zu beeinträchtigen. Trotz des riesigen Namenmaterials ist die Karte sehr klar und durchsichtig; das Kolorit ist vorzüglich zweckmässig zurückhaltend.“

Herr Generalleutnant v. Liebert schreibt: „Ihre Karte von England wird jedenfalls grosses Interesse erwecken und sich schnell verbreiten, **da sie allen Wünschen und Nachfragen des Publikums entspricht.** Ich habe sie sofort an einem belebten Punkte meines Divisions-Stabsquartiers an die Wand geheftet.“

==== Preis der Karte 1 Mark. ====

Wir liefern nach wie vor 10 Exemplare mit 50% Rabatt.

Berlin W. 50,
Geisbergstrasse 2.

Carl Flemming Verlag A.-G.

□ Z

Soeben erscheint als neue Folge:

Wechselberechnen für Gewindeschneiden

ferner

Bewerbliches Rechnen für Maler

zum Gebrauch an gewerblichen Fortbildungs-Schulen
sowie zum Selbstunterricht

Von

Konrad Opprecht,

Fachlehrer an der Gewerbeschule Zürich

I. Bändchen leichtere Aufgaben. II. Bändchen schwierigere Aufgaben.
 III. Bändchen Lösungen.

Jedes Bändchen ordinär 80 Pf., bedingt 30%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

Bitte den Gewerbelehrern alle 4 Bändchen vorzulegen, ebenso den Malern und den Schlossern und Mechanikern zuzusenden.
Die bisherigen Rechenbücher von Opprecht sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz bestens empfohlen.

Roter Bestellschein!

Verlag Edward Erwin Meyer
Aarau (Schweiz) — Leipzig — Wien

Z 2 Probe-Expl. zus. M. 1.50 no. bar.

Neutrale u. Feinde
Wahrheits-Dokumente aller Länder und Völker
Gesammelt in den ersten sechs Kriegsmonaten
160 Seiten (Paris 20 Pf.) Preis M. 1.50
VAYA-VERLAG HALLE AS.

Rundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbittet die
Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Z Soeben ist erschienen:

Sommer-Ausgabe 1915 des Illustrierten Post- und Telegraphenhandbuchs

z. täglichen Gebrauch für jedermann
— mit Strassenverzeichnis von Berlin. —

Bearbeitet von Rechnungsrat

Rud. Heymer,

Ober-Postsekretär a. D. in Altenburg (S.-A.).

== M. 1.— ==

Das Handbuch enthält die Tarife und Bestimmungen für das gesamte Post- und Telegraphenwesen, den Postscheck- und Giroverkehr und Reichsstempelabgaben. Ferner sind berücksichtigt: Die Bestimmungen über die Feldpostsendungen, sowie den Verkehr mit unseren Kriegsgefangenen im Auslande.

Bezugsbedingungen: gegen bar 40% und 7/6 mit Rückgaberecht bis 15. August 1915 oder Umtausch gegen die nächste Ausgabe. Bedingt kann ich diesmal nur in Ausnahmefällen liefern.

Auslieferung in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Weimar, 15. April 1915. **A. Zuckschwerdt.**

Z In unserm Kommissionsverlage ist soeben erschienen:

Fürst Bismarck und sein Dichterfreund

Politisch-literarische Erinnerungen
zum Bismarckjahre aus sechs Jahrzehnten
(1855—1915)

Von

Dr. Eugen Schwetschke

Gr. 8°. 32 Seiten. Preis 50 Pf. ord., 37 Pf. netto,
35 Pf. bar und 11/10

Ein wohl manchem willkommenener eigenartiger Beitrag zur Literatur des Bismarckjahres! Wird hier doch zum ersten Male im Zusammenhang und auf Grund Bismarckscher Äußerungen das gemütvolle deutsch-nationale Verhältnis zwischen dem großen Staatsmann und seinem Dichterfreund behandelt dem alten Halleschen Humanisten und Humoristen Dr. **Gustav Schwetschke**, den der Geschichtsforscher Dietrich Schäfer „einen der begabtesten und wirkungsreichsten Zeitdichter“ nennt, „den die 48er Bewegung und wieder Deutschlands Einigung unter Bismarcks Führung mit den Waffen der Poesie und des Humors in den vordersten Reihen streiten sahen“.

Gebauer-Schwetschke Druckerei
u. Verlag m. b. H., Halle (Saale)

Z In einigen Tagen geben wir aus:

Vom deutschen Krieg

von

Regierungsdirektor **Dr. v. Hieber**

Preise: Einzeln 25 J Ladenpreis, 18 J netto,
(2 Explre. 35 J no.), von 25 Stück ab 20 J Laden-
preis, 15 J bar.

Ursprünglich aus einer Rede entstanden und in dieser Form für einen engeren Privatkreis gedruckt, erscheint die kleine Broschüre jetzt in erweitertem Umfang im Buchhandel. Der in weitesten Kreisen unserer Vaterlandes bekannte Name des Verfassers, der als langjähriges Mitglied des Reichstags und des württembergischen Landtags einen hervorragenden Ruf als Parlamentarier genießt, wird auf die Verbreitung der Schrift von günstigem Einfluß sein. Die Preise sind so gestellt, daß bei Einzelverkauf von Partien der Rabatt 40% erreicht.

Wir bitten um tätige Verwendung. Kommissions-
exemplare stehen gern in reichlicher Anzahl zur Verfügung.

Stuttgart, 15. April 1915.

J. B. Metzlersche Buchhandlung,
G. m. b. H.

Ein Huhn für 50 Pfennig!

Durchschlagender Erfolg.

Ein Buch für jedermann.

Z Soeben gelangt zur Ausgabe:

Kriegsgeburten, leichte und schwere

von **Hans Huhn**

Humorvolle Glossen und Wahrheiten
zum Lachen und Nachdenken

Ord. 50 Pf., no. 37 Pf., bar 30 Pf. u. 11/10
Probeexemplar 30 Pf.

E. Heinicke, Verlag, Dresden

[Z]

Ende April erscheint Band I, voraussichtlich Ende Mai Band II des Werkes

Mode und Kultur

von Dr. Norbert Stern, München

Zwei Leinenbände mit Goldoberschmitt, Ladenpreis zus. M. 15.-
Auch broschiert in 12 Lieferungen zu je M. 1.20 erhältlich

Das groß angelegte Werk, welches der bekannte Verfasser in jahrelanger Arbeit vorbereitet hat, ist dazu berufen, das Wesen der Mode vom höheren Standpunkt aus nach allen Seiten hin zu erklären. Es ist ein Werk, das sich erstmalig die Aufgabe stellte, den Sinn der Kleidung zu erfassen, die Gesetzmäßigkeiten der Mode aufzudecken und die kulturelle Bedeutung dessen, was wir am Leibe tragen, zu erforschen und zu erklären. Das Werk besitzt Einzigkeitswert, weil keine zweite Arbeit besteht, die das Mode-Problem so gründlich ausgelegt hätte. Von der Reichhaltigkeit des Inhaltes geben die nachstehend abgedruckten Kapitelüberschriften beredetes Zeugnis.

Band I: 1. Die Mode. - 2. Die Mode eine Kunst! - 3. Die Bedeutung des Kleides. - 4. Herr und Meister Gegensatz. - 5. Das Ich im Kleide. - 6. Diplomatin Elebe. - 7. Die Geschlechter und ihre Moden. - 8. Kokontentum und Mode. - 9. Masken und Moden. - 10. Der Sinn des Unsinn (Groteske Moden).

Band II: 1. Im Wechsel der Moden. - 2. Konfektion. - 3. Paris und seine Mode. - 4. „Los von Paris!“ - 5. Für oder gegen den Luxus? - 6. Wirtschaft und Mode. - 7. Mode und Politik. - 8. Kriege und Moden (Die Mode als Chronistin der Waffen- und Ideenkämpfe). - 9. Tracht und Mode. - 10. Weltmode, Weltbürgertum und Frauenwelt.

Für elegante Frauen, für Wissenschaftler und Künstler, Politiker und Rechtsgelehrte, Industrielle, Kunstgewerbler und für alle die zahlreichen Angehörigen der Modeberufe ist „Mode und Kultur“ eine Quelle wertvollster Anregung.

Unser seit 65 Jahren bestehender Modeverlag hat aus besonderem Interesse an der Mode den Verlag des Werkes übernommen, in dem Bewußtsein, dadurch eine Bereicherung des Verständnisses für Mode- und Bekleidungskunst möglich zu machen, die für alle Zeiten wertvoll sein wird. Gerade jetzt, wo alle Regungen unseres nationalen Gefühls und unserer wirtschaftlichen Interessen nach der Schaffung einer von Deutschland ausgehenden Weltmode drängen, wird „Mode und Kultur“ zur Überwindung aller entgegenstehenden Schwierigkeiten wesentlich beitragen können und allseitig lebhaftes Interesse erregen.

Expedition der Europäischen Modenzei-
tung (Klemm & Weiß) Dresden-N.

Bestellzettel an gewohnter Stelle.

Ⓜ

Demnächst erscheinen folgende

Ⓜ

Neuauflagen

Poggfred

Runterbuntes Epos in 29 Kantussen

von

Detlev von Liliencron

Erster Band der Gesammelten Werke

17. Auflage

Geh. M. 4.—, geb. M. 6.—

Bedingt nur
geheftete
Exemplare

Bar 33 1/3 %
und 9/8

Gemischt mit
Band 2—8
13/12

Ums Menschentum

Erster Band des Schiller-Romans

von

Walter von Molo

11. Auflage

Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

Bedingt nur
geheftete
Exemplare

Bar 33 1/3 %
und 9/8

Gemischt mit
Band 2—3
13/12

Bestellzettel anbei

Schuster & Loeffler, Berlin W.

Hundert der besten Bücher

JEDER BAND IN LEINWAND GEB. 1 MARK, IN GANZLEDER GEB. 3 MARK

ALS BAND 94 BIS 100 GELANGEN MITTE MAI ZUR AUSGABE:

① **Claude Lillier: Mein Onkel Benjamin**

Herausgegeben von Dr. Hanns Heinz Ewers

Lessings Briefe und Schriften

Ausgewählt und eingeleitet von Professor Dr. C. Enders

A. de Musset: Bekenntnisse eines Kindes seiner Zeit

Herausgegeben von Mario Spiro

Ralph Waldo Emersons Versuche

Herausgegeben von Mario Spiro

J. G. Herder:

Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit

mit Immanuel Kants Rezensionen der „Ideen“ und seiner Abhandlung:

Idee einer Allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht

Ausgewählt und eingeleitet von Professor Dr. E. Kühnemann

Montaigne: Essays

Herausgegeben von Dr. Felix Groß

Krone des Lebens

Goethes Gedichte herausgegeben von Dr. Bruno Wille

VOR ERSCHEINEN MIT 40% RABATT

Weißer Bestellzettel!

Deutsche Bibliothek / Berlin

Bei Vorausbestellung einmal bar mit 50 Prozent!

Ⓜ



Nächste Woche erscheint in den Büchern der Rose:

Der deutsche Erzähler

142

kurze Erzählungen, von

59

deutschen Dichtern erzählt, und herausgegeben

von

Wilhelm von Scholz

660

Seiten leichten Papiere

1⁸⁰
MK.

Als Ganzes ein Bild neuzeitlicher deutscher Erzählerkunst, will dieses Buch im einzelnen die merkwürdigsten und fesselndsten, die menschlich und künstlerisch wertvollsten kurzen Erzählungen darbieten, die unsere Dichter uns erzählt haben und an denen jeder von uns sich freuen kann. — Denn wie wir heute keine Parteien mehr kennen, sondern einzig und einheitlich nur noch als Deutsche uns fühlen, so wünscht auch dieses Buch nicht einer besonderen Art oder Richtung unseres Schrifttums Freunde zu werden, noch hinsichtlich seiner Leser auf bestimmte Stufen des Alters oder der Bildung sich beschränkt zu sehen. Vielmehr wird es dem Gelehrten wie dem Ungelehrten, den Jungen wie den Alten, Männern wie Frauen eine unerschöpfliche Fundgrube und Freudenquelle werden. Sind doch die meisten seiner Kostbarkeiten, die sich in den Gesamtausgaben der Dichter verstecken, einzeln schwer zugänglich und nur in solchem Sammelbuche lebendig und immer zur Hand. — Das höchste Lob des Buches aber wäre, wenn es sich zeigen sollte, daß die deutschen Verwundeten in keinem lieber lesen als in diesem, welches desselben deutschen Wesens Niederschlag und Spiegel ist, für dessen Freiheit und Fortbestand und in dessen Kraft und Treue sie gekämpft und geblutet haben.

Wilhelm Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München

Für: Verwundete • Studenten • Schüler • Schülerinnen • Jedermann

Binnen kurzem erscheint:



Der kommende Krieg

Übersetzung von
La guerre qui vient
Von Francis Delaise

Erschienen in Paris im Mai 1911

Preis **20 Pf.**
mit **50%** und **11/10.**

Mit grösstem Eifer haben unsre Feinde die **Verantwortung für den gegenwärtigen Weltkrieg** wie auch für die **Verletzung der sogenannten „Neutralität“ Belgiens** Deutschland zuzuschieben gesucht. Zu den vielfachen geschichtlichen Beweisstücken, wie der Krieg planmässig durch die englische Einkreisungspolitik vorbereitet worden ist, um die deutsche Konkurrenz auf dem Weltmarkt zu beseitigen, zu den wichtigen in Brüssel aufgefundenen Belegen usw. muss auch diese Schrift gezählt werden.

Im Mai 1911, als Frankreich unter dem Schutze der mit England getroffenen Abmachungen das Protektorat über Marokko vorbereitete, erschien das Original, damals wohl kaum beachtet. Die Schrift gewährt einen tiefen Einblick in die **politischen Treibereien**, die nach Ansicht des Verfassers zum **Ausbruch eines Weltkrieges** führen mussten, und liest sich wie **eine Prophezeiung**. Geradezu erstaunlich ist die Sicherheit, mit der er Ereignisse, die inzwischen eingetreten sind, **vorausgesagt** hat, so z. B., wenn der französische Verfasser schreibt:

„Kommt es zur Unterzeichnung einer Militärkonvention mit England, so ergibt sich für uns Franzosen daraus die Verpflichtung, uns auf den belgischen Ebenen die Schädel einschlagen zu lassen, um den Londonern den Besitz von Antwerpen zu sichern.“

Die fesselnde Schrift bildet einen sehr wertvollen Beitrag für die **auf feindlicher Seite** vorhandene Beurteilung der **wahren Kriegsursachen** und wird **bei uns** wie im **neutralen Ausland** grösstes **Aufsehen** erregen. Angesichts des zu erwartenden **Massenabsatzes** sind wir auf einen **billigen Verkaufspreis** und **hohen Rabatt** bedacht gewesen.

Wir können nur bar liefern.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn.

**L. Staackmann Verlag in Leipzig**

In Kürze erscheint:

Ⓜ

Rudolf Greinz:**1 Mark****Die****Mark 1****eiserne Faust****Marterln auf unsere Feinde****Erstes bis zehntes Tausend**

ca. 100 S. Part. in mehrfarbigem Umschlag von A. S. Schulze

Dieses Buch von Rudolf Greinz ist so voll von überlegenem Humor und beißender Satire, daß es in schwerer Zeit ein lautes, befreiendes Lachen auslöst und von Tausenden jubelnd begrüßt werden wird. Unbarmherzig schwingt der Verfasser die Geißel des Spottes und der Verachtung über all die Niedertracht unserer Feinde. Gleich klatschenden Peitschenhieben faust die echte Lustigkeit und unübertreffliche Bosheit dieser klobigen und lakonischen Gedanksprüche hernieder.

Ein Buch, aus der Zeit geboren und so recht in die Zeit passend.

Ein deutsches Volksbuch im besten Sinne, das durch seine gediegene Ausstattung und den billigen Preis sich hervorragend **als Zeitgeschenk eignet.**

Einige Kostproben:	
<p>Die eiserne Faust. Allda seht ihr die eiserne Faust, Die auf den Feind herniedersaust, Die einst der Böß von Berlichingen Tat kühn in stolzer Fehde schwingen. Steht auch die Welt in Feuersbrunst, Wir fürchten Gott und nichts ansunst Und sehen jeho und hinfort Sen all der Feinde Tücken Herrn Bößens kerngesundes Wort Von der „Verlängerung im Rücken“!</p>	<p>Grey. An dieses Galgens lustiger Höh' Baumelt der Sir Edward Grey; Doch ist es noch nicht Wirklichkeit, Obwohl es längst wär an der Zeit. Ich fürcht', es bleibt ein frommer Traum, Dieweil auf Erden findet sich kein Baum, Der trüge solches Argernis, Der also bar an Scham und Stolz, Daß er für diesen Schurken ließ Verwenden sich als Galgenholz.</p>

Die eiserne Faust.

Allda seht ihr die eiserne Faust,
 Die auf den Feind herniedersaust,
 Die einst der Böß von Berlichingen
 Tat kühn in stolzer Fehde schwingen.
 Steht auch die Welt in Feuersbrunst,
 Wir fürchten Gott und nichts ansunst
 Und sehen jeho und hinfort
 Sen all der Feinde Tücken
 Herrn Bößens kerngesundes Wort
 Von der „Verlängerung im Rücken“!

Grey.

An dieses Galgens lustiger Höh'
 Baumelt der Sir Edward Grey;
 Doch ist es noch nicht Wirklichkeit,
 Obwohl es längst wär an der Zeit.
 Ich fürcht', es bleibt ein frommer Traum,
 Dieweil auf Erden findet sich kein Baum,
 Der trüge solches Argernis,
 Der also bar an Scham und Stolz,
 Daß er für diesen Schurken ließ
 Verwenden sich als Galgenholz.

Um „Die eiserne Faust“ recht schnell einzuführen, liefere ich

zur Probe 1–5 Exemplare mit 40%;

auch stelle ich Exemplare bedingt in größerer Anzahl zur Verfügung, damit die Herren Sortimenter das Buch stets in mehrfacher Anzahl auslegen können. Als Liebesgabe fürs Geld besonders geeignet.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

L. Staackmann Verlag.

Z



In Kürze erscheint mit Genehmigung des Kgl. Gouvernements der Festung Köln:

Kurzgefaßte Geschichte des Weltkriegs 1914/15

von Georg Hölscher

Erster Band:

Vorgeschichte, Belgien, Nordfrankreich bis Ende 1914

Mit drei farbigen Karten, zehn Kartenzzeichnungen sowie fünf Bildnissen

Ladenpreis Mark 1.80

In Kommission (beschränkt) Mark 1.30, bar Mark 1.10 und 11/10.

Bis zu 5 Probe-Exemplaren bar mit 50 %.

In diesem mit sorgfältig gezeichneten Karten und schönen Bildnissen auch äußerlich gut ausgestatteten Werk gibt der Verfasser in kurzgefaßter, klarer und übersichtlicher Weise eine systematische Darstellung der gewaltigen Vorgänge des Weltkriegs. Und zwar nicht nur der Ereignisse auf den Kriegsschauplätzen selbst, sondern auch der zahlreichen hochinteressanten Begleit-Erscheinungen, an denen der weltgeschichtliche Vorgang so überreich ist. Es handelt sich hier nicht um ein Bilderbuch mit mehr oder weniger phantasiereichen Schlachtenbildern, auch um keine zusammenhanglos aneinandergereihte Chronik der Ereignisse, auch durchaus nicht um den einfachen Abdruck von Feldbriefen, wohl aber sind alle bisher bekannt gewordenen zeitgeschichtlichen Dokumente berücksichtigt und derart verarbeitet, daß sich diese Kurzgefaßte Geschichte bei aller Gründlichkeit und umfassenden Sachlichkeit leicht und spannend liest.

Trotz der Ueberfülle der erschienenen Kriegsliteratur ist unseres Wissens eine derartige übersichtliche und kurzgefaßte Gesamt-Darstellung des Krieges bis jetzt noch nicht erschienen.

Das vollständige Werk wird, je nach der Zeitdauer des Krieges, drei bis vier Bände in ungefähr der gleichen Preislage wie der vorliegende erste Band umfassen.

Bestellzettel anbei.

Köln am Rhein

Hoursch & Bechstedt

KRIEGS- BRIEFE DEUTSCHER UND ÖSTER- REICHISCHER JUDEN

Z herausgegeben von
Dr. Eugen Tannenbaum

Gegen 200 Seiten Romanformat, zierlicher Pappband und Schutzkarton. — Gewicht etwa 230 g.

Etwa 60 Briefe aus Frankreich, Belgien, Ostpreussen, Russisch-Polen, Galizien und Serbien. Bunt wie der Charakter der Schreiber — es sind unter ihnen alle religiösen und politischen Richtungen der Judentum vertreten, alle Gesellschaftsschichten und Berufe — ist auch der Inhalt. Vom Einkleiden des Rekruten bis zum Krachen der Schrapnells in offener Feldschlacht lernen wir alle möglichen militärischen Situationen und Kriegserlebnisse aller Art kennen. —

2.50 ord., 1.90 no., 1.65 u. 7/6 bar (43.4%!)
à cond. ohne entsprechenden Barbezug nur beschränkt.

1 Expl. vor Erscheinen M. 1.50, (40%!)

Fünfkilo - Paket (etwa 20 Expl.) bar: portofrei!

Erscheint Ende April.

Den Generalvertrieb des bei einem befreundeten Verlag erscheinenden Buches besorgen wir.

Die Auslieferung unseres gesamten Eigen- und Kommissionsverlags in Wien besorgt die Firma **R. Löwit**, Rotenthurmstr. 22.



Berlin W. 15, Sächsischestr. 8

JÜDISCHER VERLAG

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26

Z In neuer Ausgabe erscheint:

Glaubensrost

für alle, denen Kriegsnot Leid gebracht
von **Paul Blau**.

In ansprechendem Druck und Umschlag.

Preis: kartoniert 25 Pf., 10 Stück M. 2.25,
50 Stück M. 10.—

Dieses unter dem Titel „Ostertrost“ weitverbreitete Trostbüchlein für Angehörige von Gefallenen erscheint nun in etwas veränderter Form unter dem Titel „Glaubensrost“. Die auf das Osterfest bezüglichen Abschnitte sind ersetzt durch solche mehr allgemeineren Inhalts. — Namenloses Weh ist in Tausende von Herzen eingezogen, seit der grimme Tod auf den Schlachtfeldern in Ost und West seine graufige Ernte hält. Daß die selige Ewigkeitshoffnung unseres Christenglaubens allen Leidtragenden Trost und Balsam für ihre verwundeten Herzen bringe, das ist Ziel und Zweck dieses warmherzigen Büchleins.

Religiöse Kriegsvorträge für moderne Menschen

erscheinen soeben in unserem Verlag unter dem Titel:

Hat Gott seine Hand im Spiel?

Z Kriegsvorträge von
Ludwig Weichert.
Jedes Heft 10 S., 50 Stück M. 4.50,
100 Stück M. 8.—
(Kriegsrabatt bis 50%.)

Nr. 1. „Hat Gott seine Hand im Spiel?“ 2. „Friedenssehnsucht und ihre Erfüllung.“ 3. „Die Wirklichkeit der Schuld.“ Weitere Hefte in Vorbereitung.

Die überaus fesselnden Kriegsvorträge sind von dem bekannten Schriftsteller Ludwig Weichert im Auftrage der Wichern-Vereinigung in verschiedenen deutschen Städten mit großem Beifall gehalten worden und auf Wunsch zum Druck gegeben. Sie eignen sich — ebenso wie die von Weichert herausgegebenen Kriegsfugblätter „Wohin?“ — in gleicher Weise zum Versand ins Feld wie zur Verbreitung in der Heimat; sie helfen zur Selbstbestimmung des Einzelnen und wollen zum inneren Aufbau eines gesunden christlichen Volkslebens beitragen.

Auslieferung in Leipzig bei G. Wallmann, in Stuttgart bei Umbreit & Co.

Waterländische Verlags- und Kunstanstalt, Berlin SW. 61, Johanniterstr. 4/5.

Aufhebung des Ladenpreises

Mit Wirkung vom 20. April 1915 wird hierdurch der Ladenpreis von: „Paul, Gesangunterricht, große Ausgabe in 2 Teilen“ u. „Raher, Grundlinien zu einer Reform des Religions-Unterrichts nach evang. Prinzip“ aufgehoben.

Dresden-Blasewitz,
im April 1915.
Blehl & Raemmerer.

Angeborene Bücher.

Fr. Karafiat in Brünn, Gr. Platz 29: Jaennicke, Grundriss d. Keramik. Gebote direkt.

Wilhelm Scholz in Braunschweig: 1 Thiem, Handbuch der Unfall-Erkrankungen. 2. (letzte) Aufl. 2 Tle. 3 Bde. Origbde. Gut erhalten. Für 20 M.

Gesuchte Bücher.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln: Angebote direkt.

*Meinecke, Weltbürgertum und Nationalstaat.

Gumperts in Gotenburg: Modern Language Notes, Vol. 1 bis 11. 19—28.

Lucas Gräfe in Hamburg: Döllinger, akadem. Vortr. II. III. Simon, Bilanzen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ein Buch, das bisher fehlte!

Verkauf 25 Pfg.!

Hoher Verdienst!

Demnächst erscheint:

Ⓩ

**Regelung der Fürsorge für die
Kriegsinvaliden :: :: :: :: ::****Der :: :: ::
sorgenfreie
Kriegs- ::
Invalide**

Walter Salzmänn

Cassel :: Verlag von Friedr. Lometsch.

**Ich bin fest überzeugt, daß dieser Vorschlag
überall das größte Interesse finden wird. —****Ein Riesenerfolg ist zu erzielen.****Kolportagehandlungen bitte ich, sich mit mir
in Verbindung zu setzen.**

Cassel.

Friedr. Lometsch.

Gesuchte Bücher ferner:

Lucas Gräfe in Hamburg:
Proklamationen, — Maueranschl.,
— Verordnungen von West- u.
Ost-Front, — Schützengrabens-
zeitungen: „Hurrah“ — Land-
sturm 1—5 — B. Z. am Mittag
— Landsturmbote von Briey —
Lodzer Zeitung 1—21 — Liller
Kriegszeitung Nr. 1 u. ähnliches.
Fliegerzettel — Notgeld — Ge-
fangenenzeitungen.

Johs. Schergens in Bonn:
Zeller, bibl. Wörterbuch.

Leonh. Tietz A.-G. in Köln:

*Stratz, Frauenkleidung u. a.
*Geiger, Alexander u. s. Hof.
*Baumgartner, hellenische Kultur
u. hellenisch-römische Kultur.
*Romane moderner Schriftsteller.
Auch in mehreren Exemplaren.
*Alte humoristische Almanache u.
Sammlungen von Liedern.
*Alles von Landau, — Kästner,
— Langbein.

Hofh. Jos. Singer in Strassburg:

*Bismarck, Gedanken u. Erinn.
Alte Ausg. (20.—)

Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:

*Heinitz, Stempelsteuergesetz.
*Sievers, Venezuela.
*Südamerika. Alles.

Wilhelm Blanke in Pettau:

Angebote direkt erbeten.

*Winterstein, Handb. d. vergl.
Physiologie. Bd. 1—4. Geb.
Antiquarisch.

J. Halle, Antiqu. in München:

*Gatterer, Handb. d. Genealogie
u. Heraldik.

*Wappenbuch der durchl. Welt.
*Ansichten v. Börsen.

*Sachs, Hans, u. Amman, Beschr.
aller Ständ auf Erden. 1574.

*Eichendorff, aus d. Leben eines
Taugenichts. 1826.

*— sämtl. Werke. 2. Aufl. 6 Bde.
Lpzg. 1864.

*Goethe.

*Schiller. } Erstaug., mögl. in
Origbdn. zu mäss.
Preisen.

*Lenz. } Für e. beginnenden
Sammler.

*Wagner, H. L. } Kataloge nur, wenn
Verkauft gestr.

*Klinger. }
*Merk. }
*Heinse. }
*Hippel. }

*Brawe, J. W. v., der Freygeist.
Berl. 1759.

*— Trauerspiele. Berl. 1768.

Siegfried Feldblum in Berlin NW. 6:

*Dürck, Histologie. (Lehmanns
Atl. 20—21.)

*Eulenburs Real-Encyklop. (4. A.
Geb. in Orig.) Bd. 11—15.

*Steinheim, Sinai, Gesänge Obadzag.
1823.

Eilt! Direkte Angebote erbeten!

Hirschwald'sche Bh., Berlin NW. 7:

*Archiv f. Kriminalanthropologie.
Bd. 51—53.

*Maddox, Tests of the ocular
muscles.

*— golden rules of refraction.

*Graefe-Saemisch, Handbuch d.
Augenheilkunde. Lfg. 10. 11.
14. 15. 128. 129. 189—91.

*Haberlandt, physiol. Pflanzen-
anatomie. 4. A.

*Abhandlgn. d. naturforsch. Ge-
sellsch. zu Halle. Bd. 18. H. 1. 1892.

*Zeitschrift f. Veterinärkunde.
Jg. 1910—13.

*Dt. Univ.-Kalender. Ausg. 15. 43-81.

S. Mayer in Esslingen:

*Hedin, Transhimalaja.

*Meyers Konv.-Lex. Bd. 20—24.
Reise-Prachtband.

*Vay, Augustus.

Sphären zwisch. d. Erde u. d. Sonne.

*Svedenborg, Werke.

A. Ackermann's Nchf. (Karl Schüler) in München:

*Kalthoff, relig. Weltanschauung.

*Ehrenberg, R., grosse Vermögen.

*Sarie, altoriental. Teppiche i.
k. k. österr. Museum.

Yerkes Collection (Hirseman).

J. G. Schmitz'sche Buchh. in Köln:

1 Demin, Keramikstudien. Kplt.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

* (Gall) Lottens Geständnisse. 1825.

*Voltaire, Zadig, ill. v. Behmer.

*Dickens, Raritätenladen.

*Richter, L., Lebenserinnerungen.

*3 Medicus, Massanalyse.

*Fuchs, Sittengesch. Alle Bde.

*— Weiberherrschaft.

*Jean Paul, Werke. 8°. 55 u.
60 Bde.

*Gellert, Werke. 1858—65.

*Steinmann, Michelang., — Kapelle.

*Hauff, Märchenalmanach. 1826. 27.

*Villot, ihr Herr.

*Hirts Formenschatz 1900—13.

*Velh.'s Familienatlas. Einzellief.

*Staub, Komm. z. B. G.-B. 3.
u. 4. Aufl.

*Ganghofer, Ochsenkrieg.

*Lafayette. (G. Müller.)

*Leiningen-West., Exlibris.

*Ex libris. Alle Jahrgge.

*Heines Werke (Inselverl.).

*Flaeschlen, Alltag u. Sonne.

*Hensel, Familie Mendelssohn.

*Kühn, Frauen um Goethe.

*D. Sturm. Alle Jahrgge.

*Hegel, Logik.

*Gurlitt, Gesch. d. Barock.

*D. Aktion. Alle Jahrgge.

*Duncker, Liebesidyll Ludw. XIV.

*Taine, Philos. d. Kunst.

*Altenberg, Märchen u. a.

*Bauformenbibl. Bd. 3: Baum,
Bank. Frankreichs.

*Kants Werke (Inselverl.).

*Spitta, Bach.

*Chrysander, Händel.

*Jahn, Mozart.

*France, A., Thais. Frz.

*2 Roell u. Epstein, Bismarcks
Staatsrecht.

Literarische Anstalt, Freiburg i. Br.:

Bolanden, G. Adolf. 2 Bde.

Katholik 1906 u. 1907.

Mussafia, Studien z. mittelalterl.
Marienlegenden. I. II. V.

Stände-Ordnung. Kathol. soc. Blätt.
Jahrg. 1906—14.

Gustav Schlemminger in Leipzig:

Petzendorfer, Schriftenatlas. I.

Geb. i. Origbd.

Dekorative Vorbilder. XII. XIII.
XIV. Orig.-Nrn.

W. Frick, k. u. k. Hofh., Wien:

Ammon, Nachricht v. Pferdezucht
d. Araber u. arab. Pferden.

Meyendorf, Pferdezucht Russl.

Springer, Kampf d. Nationen.

Macaulay, Gesch. Engl. 20. Bd.
(Einhorn.)

Sacken, Gesch. d. röm. Stadt Car-
nuntum, mit 10 Karten.

Lea, brit. Reiches Schicksalsst.

Zell, Polyphem e. Gorilla?

Petronius, Satyrikon, übers. von
Heinse, hrsg. v. Hauer.

Gregorius-Buchh. in Köln:

*2 Chamberlain, die Grundlagen
d. 19. Jahrh. 1—2. Volks-Ausg.
Angebote direkt.

- Rudolf Heger** in Wien:
 *Bargheer, Beethovens letzte fünf Streichquartette.
 *Bauerle, Therese Krones.
 *Burckhardt, mathemat. Unterr.-Briefe. Brief 65—100. Ev. kplt.
 *Entscheidgn. d. k. k. obersten Gerichts- u. Cassationshofes. N. F. Bd. 4, 11—14.
 *Elsner, Napoleon.
 *Goethe. Bd. 6. Bibl. Inst. Braun. Origbd.
 *Groos, Spiele d. Menschen. 1899.
 *Guglia, Wien.
 *Hauptmann, Harmonielehre.
 *Hoernes, Urgesch. d. Menschen.
 *Karnack-Hachfeld, elektrotechn. Unterrichtsbriefe.
 *Kunst u. Kunsthandw. Jg. 1—5.
 *Las Cases' Tagebuch. Nachtrag. 2 Bde. Dresd. 1824.
 *Lehndorff, Handb. f. Pferdezücht.
 *Leonardo da Vinci, Traktat v. d. Malerei, hrsg. v. Herzfeld.
 *Lunge-Berl, chem.-techn. Untersuchungsmethoden. 4 Bde. 6. A.
 *Mauthner, Wörterb. d. Philos. 2 Bde.
 *Nohl, Beethoven. Stuttg. 1876.
 *Nordau, Entartung. Bd. 1 ap.
 *Photogr. Correspondenz. 6. Jg. 1869.
 *Ratzel, Anthropogeograph. 3 Bde.
 *Riegl, Stilfragen. 1893.
 *Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschld. Bd. 12 ap.
 *Schröder, Indiens Literatur. 1887.
 *Spinoza, Ethik. Lateinisch.
 *Wagner, ges. Schriften. Bd. 10.
 *Woermann, Kunstgesch. 3 Bde.
- Holbein-Verlag** in München:
 Thüringer Kalender 1900—10.
 Jahrb. d. bild. Kunst. (Fischer & Franke.) Alle Jgge. bis 1910.
 Die Rheinlande. Juni 1901. Jan., Febr., Juli—Sept. 1903.
- L. Heege** in Schweidnitz:
 Literatur u. Bilderwerke über schles., österr. u. italien. Burgen u. Schlösser.
 Schwowow, Bearbeitg. pädagog. Themen.
- J. J. Heckenhauer** in Tübingen:
 *Tuhr, bürg. Recht.
 *Heusler, Verfassungsgesch. Basels.
 *— Ursprung d. dt. Stadtverfassg.
- Wilh. Hoffmann's Buch- u. Kunsthandlg.** in Weimar:
 *Brehms Tierleben. Vögel. III-IV. (1891.)
 *Wendt, System d. christl. Lehre.
- Friedr. Korn'sche Bh.**, Nürnberg:
 *Sammlung histor. Anekdoten. Angebote direkt erbeten.
- H. Dominicus Nachf.** in Teplitz:
 Heimburg, — Marlitt, — Werner, Romane. Illustr.
- Fr. Karafiat** in Brünn:
 *Lutz' Kriminalromane.
 *Waegner, Rom.
- Robert Kiepert**, Charlottenburg:
 Brion, Praktikum.
 Müller-Pouillet, Physik. IV, 1 u. vollst. d.
 Detzel, Ikonogr. 1889. (Herder.)
 Brückenbau. 1—4. (1911—14.)
 Eisenbau. 1—4. (1910—13.)
 Ztschr. f. Transportwesen.
 Meyers Konv.-Lex. 4. A. 1890. Bd. 9. 10.
- Fr. Cruse's Buchh.** in Hannover:
 Staub, Komm. z. Handelsgesetz.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. I. III. Geb.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
 *Luxusdrucke, ganze Sammlgn. u. einz. Werke v. Wert.
 *Przybyszewski, St., de profundis.
 *Münzer, Weg nach Zion.
 *Mater dolorosa. (Calmann-Lévy, Paris.)
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Tolhausen, span. Wrtrb. 2. u. 3. Aufl.
 (C) Arndt, lat. Palaeogr. 4. A.
 (C) Epistolae ad Nauseam. 1551.
 (C) Jansen, Jul. Pflug. 1858.
 (C) Neue Mitteil. a. d. Geb. hist.-antiqu. Forschg. Bd. 9—10.
 (C) Waldau, Nachr. v. Emsers Leb.
 (C) Westfäl., spez. Paderborner Gesch. Alles.
 (C) Wiedemann, Joh. Eck.
- J. Barvič & J. Novotný** in Brünn:
 1 Handb. d. Urologie. Bd. 1—3.
- Hermann Meusser**, Berlin W. 57:
 Kemmann, Londoner Verkehr.
 Troske, Londoner Untergrundbahnen.
 Petersen, Aufgaben grossstädt. Personenverkehrs. (Städtebaul. Vorträge.)
 Untergrundbahnen i. Berlin. (Sonderdr. Ztschr. d. Ver. dt. Ing.)
 Hager, Handbuch. Ält. Ausg.
- Alois Reichmann** in Wien IV:
 *Perfall, harte Herzen; — Justiz.
 *Taylor, Goethes Faust.
 *Telmann, Strohdach.
 *Diesmans, Keltentum.
- R. Levi** in Stuttgart:
 *Allers, Bismarck.
 *Heyl, Krankenkost.
 *Schubert, Vögel.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
- C. Troemer's Univ.-Buchh.** in Freiburg i. Br.:
 *Meyers Handlexikon. N. A.
- Oscar Rothacker**, Berlin N. 24:
 Altvater, Morphiumeinspritzung. Zentralbl. f. Physiologie. Bd. 10. 14. 1892, Nr. 2. 26. 1893, Nr. 2. 7. 1894, Nr. 17.
 Rosen-Finkener, analyt. Chemie. 6. Aufl.
 Statist. Veterinär-Sanitäts-Bericht d. preuss. Armee. 1906.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Bogdanowitsch, oriental. Krieg.
 Diehl, Proudhon.
 Echtermeyer, Ausw. dtshr. Gedichte.
 Engels-Marx, Briefwechsel.
 Engler-Höfer, Erdöl.
 Falk-Torp, norw.-dän. Wrtrb.
 Galerien Europas. Jg. 1912—114.
 Gegenentwurf z. dtshr. Str.-G.-B.
 Gesundbrunnenkal. 1908—09.
 Grabbe; — E. T. A. Hoffmann; — Griepenkerl. Erstausg. u. ges. Werke.
 Gregorovius, Korfu.
 Hasbach, A. Smith.
 Hasenclever, oriental. Frage.
 Helbig, Stadtgesch. v. Friedland.
 Hoernes, Naturgesch. d. Menschen.
 Hottenroth, nassauische Volkstrachten.
 Keller, Balthasar Neumann.
 Klaeber, Marschall Bernadotte.
 Kollmann, Gemeinden i. Oldenbg.
 Kuhlentkamp, 1. preuss. Landtag.
 Moriz-Eichhorn, Soll u. Haben.
 Neumann, de rebus Olbiopolitanorum.
 Perthes, Bundestag 1848.
 Samter-Kraffert, Chronik von Liegnitz.
 Soeltl, der Untersberg.
 Stettenheim, heit. Erinnerung.
 Spranger, W. v. Humboldt.
 Susmann, mein Land.
 Sutermeister, Metternich.
 Wolfgruber, Kard. Rauscher.
- Max Altmann** in Leipzig:
 *Lavater, Aussicht i. d. Ewigkeit.
 *Benoit-Biat, Gedankentelegraph.
 *Crowe, Nachtseite d. Natur.
 *Peter, Abergl. i. d. kath. Kirche.
- W. Deiters' Buchh.** in Düsseldorf:
 Deutsche Wirtschaftszeitg. Jg. 1—10. (Quelle & M.)
 Günther, die Heilige u. ihr Narr.
- Fr. W. Thaden** in Hamburg:
 *Brockhaus' Konv.-L. Neueste A.
- Müller & Rühle** in Darmstadt:
 *Gartenlaube 1906—14. Mögl. geb.
- Fr. Rivnáč** in Prag:
 1 Eisenmann, le comprom. austro-hongrois.
- Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H.** in Berlin W. 50:
 *Rousselet, Mali, der Schlangengärtiger.
 *Schwarzbach, Pater Chinique, Fünfzig Jahre i. d. röm. Kirche.
- Craz & Gerlach**, Freiberg i. Sa.:
 *Jüngst, Schmelzversuche m. Ferrosilizium.
 *1 Ztschr. f. prakt. Geol. 1908 u. 1911. Kplt.
 *1 Muck, Chemie d. Steinkohle. (Angeb. v. Febr. bitte wiederh.)
- Hopfsche Verlagsbuchdr. Gebr.**
 Jenne, G. m. b. H., Spandau:
 *Meyers kleines Konv.-Lex. 6. A. In sechs Bänden.
- Buchh. d. Evang. Gesellschaft** in St. Gallen (Schweiz):
 *1 Albrecht, Herm., hinterlassene Predigten. 1883.
- Franz Leo & Comp.** in Wien I, Opernring 3:
 Poschinger, Bismarck als Volkswirt. 3 Bde.
 Hinzpeter, Kaiser Wilhelm II.
 Stockhaus, die Reform-Ehe.
 Kunst d. Gegenwart: Delacroix u. A. Steffens.
 Goncourt, Brüder Zenganno; — Juliette Faustin; — Germinie Lacerteux; — Elisa; — Ideen u. Impressionen; — die Liebe im 18. Jahrhundert.
- Taussig & Taussig** in Prag:
 Nürnberg. Älteste Ansichten.
 Kutenberg, Ans. v. Willenberger.
 Frind, Kirchengesch. v. Böhmen. I—III.
 Miethe, Landschaftsphotographie.
 Pohlhausen, Dampfmaschinen. 1—2.
 Canisius, Lectiones antiquae. IV.
 Kapp, Nachlese reformat. Urkund. 1730.
 Aeneas Sylvius, Hist. Bohemica. Alle Ausgaben.
 Krantz, Historia v. Huss. 1523.
 Tecto, Compend. Bohemicae. 1524.
 Bileiovius, de mutatione religionis in Bohemia. 1555.
 Cochlaeus, Hist. hussitarum. 1549, u. and.
 Bruodini, Propugnaculum cathol. veritatis. 1659.
- D. Friemann** in Aurich:
 Handb. d. Gynäkol. 7 Bde. Kplt. geb. Mögl. neueste Aufl.
- Theod. Thomas Komm.** Gesch. in Leipzig:
 Stat. Jahrb. f. d. Dt. Reich 1912.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Reichstagsakten. XI.
 (A) Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrh. Gr. A.
 (A) Wrede, Sprache d. Vandalen.
 (A) Castellis Werke. Bd. 5. 6. 16.
 (A) Schäfer, span. Protestantism.
 (A) Reichmediz.-Kal. 1914 II.
 (A) Zeitschr. f. Immunitätsforsch. 20—23.
 (A) Blätter, Flieg. Beilage zu Bd. 118—139.
 (A) Kretschmer, hist. Geogr. von Mitteleuropa.
 (A) Luschin, allg. Münzkunde.
 (A) Loserth, Gesch. d. spät. M.-A.
- Hochschulbuchh. Max Hueber** in München NW. 12:
 1 Susmann, mein Land.
 1 Bechstein, 200 deutsche Männer.
 1 Goethe. Bibl. Inst. Bd. 1—2. Braun.
 1 Busolt, gr. Gesch. III, 1—2.
 1 Frobenius, Weltg. d. Krieges.
 1 Realenz. f. Pharm. (2).

Ethnologischer Verlag in Leipzig:
Reichsger. Entscheidgn. v. Reichs-
gerichts-Räten.
Arch. f. Sozialwissensch. 1904—11.
1913 u. 1914 m. Beil.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Andrian, Garten d. Erkenntnis.
*Lipperheide, Katalog d. Kostüm-
sammlung.
*Lucas, Récréations mathémat.

G. E. Stechert & Co., New York:
Angebote genau wie oben adres-
sieren, aber mit Zettel üb. Leipzig
erbeten.

Annalen d. Dt. Reichs. 1868—69
od. 1868—1914.

Archives néerland. des sciences
exactes 1—11.

Arndt, de ridiculi doctrina rhe-
torica. 1904.

Arzneimittel, welche im Arznei-
buche 3. Ausg. nicht enthalten
sind. 1891.

Auerbach, Forstmeister. 2 Bde.
Bennowitz, Congreve u. Molière.
1890.

Bergier, Histoire des grands che-
mins de l'empire romain. Nouv.
éd. 2 vols. 1734.

Berkow, Schwestern.

Beyer, der neue Sprachunterricht.
Blätter f. d. Kunst. Bd. I. (1892
—1897.)

Brentz, ob ein weltliche Oberkeit.
Castellio, Defensio.

Centralblatt f. Gynaekologie. 1. 2.
7—10.

— f. Physiologie. 1—3. 6—9. 14.
18 u. ff.

Dieudonné, Kölnische Zeitg. 1903.

Elster, Principien d. Literaturwis-
senschaft. 2 Bde.

Endemann, Stud. z. Wirtschafts-
u. Rechtslehre d. Kanonisten.
2 Bde. 1873—84.

Galen, Inselkönig; — Sohn d.
Gärtner.

Globus. Bd. 62. 64. 65. 83—92. 94.

Günther, Grundz. d. trag. Kunst
aus d. Drama d. Griechen. 1885.

Hartwig, willst du dein Herz mir
schenken?

Hayek, Zoologie. 4 Bde. 1877—93.

Hoffmann, Taschenb. f. Vogelfr.
Leibniz, Scriptor. rer. Brunsvic.
3 Bde. 1710—11.

Leydig, Naturgesch. d. Daphniden.

Meinong, Hume-Studien. 2 Bde.
1877—82.

Mémoires p. s. à l'hist. des spec-
tales de la soire. 2 vols. 1743.

Petermanns Mitteilgn. Erg.-H. 154.

Rétif de la Bretonne, Paysan per-
verti. 2 vols. 1776.

Salomo, d. Hohe Lied nach Willi-
rams, hrsg. v. Hoffmann. 1827.

Sauer, aus d. alten Oesterr. 1895.

Saussaye, Religionsgesch. 3. A.
2 Bde.

Seck, de Pomp. Trogi sermone. I.
Konstanz 1881.

G. E. Stechert & Co. New York,
ferner:

Stern, Psychologie der Aussage.
1902.

Vollmöller, Sturm- u. Drangper.
1897.

Wellhausen, Noten z. Apostel-
geschichte.

Winterfeld, der alte Knast.
Zeitschr. f. Ethnologie. 1—32. Mit
allen Suppl.

— Jenaische, f. Naturwissensch.
N. F. 5—8 u. 18.

— f. math. u. naturw. Unterricht.
Jahrg. 12.

Zentralblatt f. Gynäkologie. 1. 2.
7—10.

— f. klin. Medizin. 1—5. 9. 14.

Ziegler, Aphorismen aus Lessings
Hamb. Dramaturgie. 1882.

Zimmermann, europ. Kolonien.
Bd. 2.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
Bekker, C. J., Beethoven. III. A.

Gumperts in Gotenburg:
Sievers, Grundzüge d. Phonetik.

Ehrenberg, Handelspolitik. (1900.)

Arnold, Gleichstrommasch. I—II.
2. Aufl.

Hahnsche Buchh. in Hannover:
Sichart, Geschichte d. kgl. hannov.
Armee. Bd. 5. 1898.

Th. Knauer in Leipzig:
Vilmorins Blumengärtn. Bd. 1. 2.

Theod. Thomas Komm. Gesch. in
Leipzig:

Nachtigal, Sahara u. Sudan. 1. u.
2. Bd.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Pirenne, Gesch. Belgiens. Bd. 2.

*Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.
3. Aufl.

*Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A.
8 Bde.

*Doré. — Rabelais, ill. p. Doré;
Balzac, Contes drôlat., ill. p.
Doré.

*Winkelmann, Handb. d. Physik. 2. A.

*Montaigne, Essays, dt. v. Dyhern-
furth. I.

*Monumenta ord. fratrum Prae-
dicat. histor., ed. Reich. 1896 u. f.

*Mucke, Urgesch. d. Ackerbaues
u. d. Viehzucht.

*Müller, Volkslieder a. d. Erzgeb.

*Müller-Lyer, Entwicklungsstufen
d. Menschheit.

*Müller, G., de linguae latinae dim.

*Muenz, jüd. Gesch. im M.-A.

*Musaeus Grammaticus Urschrift,
Übersetz. etc. v. Passow.

*Nettelbladt, Gesch. d. freimaurer.
Syst. in Engl.

*Neugebauer u. Orendi, Handb.
d. orient. Teppichk.

*Nopitsch, Forts. v. Will's Gelehrten-
lex. Bd. V—VII.

*Notizbl. d. Ver. f. d. Erdk. in
Darmstadt. IV. Folge. Heft 7—33.

*Ossinger, Biblioth. Augustiniana.

Kuh'sche Bh., Hirschberg i. Schl.:
Traube, Minerale Schlesiens.

Theodor Ackermann in München:

*Widder, Josw., Versuch einer
geogr.-histor. Beschr. d. Pfalz.
4 Bde. 1786—88.

*Siebmachers Wappenbuch. Fol-
Ausg. von 1703.

*Apell, Handbuch f. Kupferstich-
sammler. 1880.

*Goethe u. Schiller. (Erstausg.
in tadello. Expln. u. mögl. in
Einbänden der Zeit.)

*Taschenbuch, Histor., hrsg. v.
Raumer. IV. Folge. Jg. 2 u. 3.
(1861—62.)

*Steinhausen, der Brief.

*Kneschke, dt. Grafenhäuser der
Gegenwart. Bd. 3 apart.

*Jókai, der Roman d. künftigen
Jahrhunderts.

*Schultz, A., dt. Leben im XIV.
u. XV. Jahrh. Gr. Ausg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Frische, Griechische Schul-
grammatik. Geb. M 2.40 ord.

Labellose, verkaufsfähige
Exemplare der 5., 6. u. 7. Auf-
lage nehme ich bis zum 30. April
in Leipzig bar zum Preise von
M 1.80 zurück.

Hannover, 14. April 1915.

Norddeutsche Verlagsanstalt
D. Goedel.

Zur Osterrechnung!

Die bisher in meinem Ver-
lage erschienenen „**Monogra-**
phien deutscher Städte“ u.
„**Monographien deutscher**
Landgemeinden“ sind zum
1. April mit allen Rechten in
den Deutschen Kommunalverlag
G. m. b. H., Berlin-Friedenau,
Hertelstraße 5, übergegangen.
Es ist mir deshalb nicht mehr
möglich, Disponenden zu ge-
statten. Ich bitte daher, über
alle in Kommission erhaltenen
Exemplare, soweit nicht schon
geschehen, sofort abzurechnen.
Nach dem 15. Juli bedauere ich,
Exemplare nicht mehr annehmen
zu können.

Gerhard Stalling Verlag,
Oldenburg i. Gr.

Zurück erbitten

wir, soweit remissionsberechtigt,
umgehend:

Scheibler, Kochbuch.

Netto M 2.70.

Leipzig, 15. April 1915.

C. F. Amelangs Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Tüchtiger Antiquar zum baldigsten Antritt gesucht.

Gsellius in Berlin W. 8,
Mohrenstr. 52.

Suche zum möglichst sofortigen
Eintritt einen Gehilfen, event.
auch eine Dame, gewandt im Ver-
kehr mit dem Publikum und mit
allen Arbeiten im Sortiment ver-
traut. Angebote mit Bild erbeten.
Blankenburg-Darz,
den 13. April 1915.

Rudolf Schimmelpfeng
Hofbuchhändler
(vorm. H. Prügemann's Buchh.).

Jüngerer militärfreier
Zeitschriften-
Fachmann

zur Unterstützung des Ab-
teilungsleiters sofort ge-
sucht.

Bewerbungen von streb-
samen, tüchtigen jüngeren
Kräften erbeten, die die
technischen Arbeiten beherr-
schen und auch propagan-
distisch nach gegebener An-
leitung weiter arbeiten kön-
nen, mit Angabe der Gehalts-
ansprüche, Zeugnisabschrift.
unter $\text{H} 779$ an die Ge-
schäftsstelle d. B.-B.

Wir suchen zu baldigem An-
tritt einen

jüngeren Gehilfen,

der eben die Lehre verlassen haben
kann, eine schöne Handschrift schreibt
und Lust und Liebe für die ein-
fachen Verlagsarbeiten, wie Aus-
lieferung, Kontenführung, Korre-
spondenz usw. besitzt.

Cöthen-Anhalt.

Paul Schettlers Erben
Gef. m. b. H.

Zum 1. Juli suche ich einen
jüngeren Gehilfen, der auch so-
eben die Lehre verlassen haben kann,
mit guten Literaturkenntnissen,
welcher durchaus zuverlässige Arbeit
liefert und Gewandtheit im Ver-
kehr mit einem feinen Publikum
besitzt.

Ausführliche Angebote mit Zeug-
nisabschriften resp. Empfehlung des
jetzigen Chefs und Photographie
und Gehaltsansprüche an

Buchhandlung von **Carl Brandes.**

Hannover, Breitestr. 6.

Für sofort oder bald suche ich

tüchtigen ersten

und jungen

zweiten Gehilfen,

die mit allen Sortimentsarbeiten
vertraut u. im Besitze angenehmer
Umgangsformen sind.

Gut empfohlene Herren oder
Damen bitte ich um gef. Bewer-
bung mit Zeugnisabschriften, Ge-
haltsanspr. u. Photographie.

Osnabrück.

B. Hoppenroth Nachf.

Buch-, Kunst- u. Papierhandlung.

Solider junger Mann, der eben
die Lehre verlassen haben kann,
wird in eine Buch- und Schreib-
materialienhandlg. Oberschwabens
auf 1. Mai gesucht. Südd. bevor-
zugt. Angebote mit Gehaltsanspr.
u. Photographie an d. Geschäfts-
stelle d. B.-B. unter $\text{H} 758$.

SLUB

Wir führen Wissen.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Angeboten m. Gehaltsansprüchen, Bild und Zeugnisabschriften sehe ich entgegen.

Hans Heinrich Kopp
Buch- u. Kunsthandlung
Seebad Swinemünde.

Buchhalter

für doppelte Buchführung eines Verlags in Berlin-Friedenau gesucht (zundächst nebenamtliche Tätigkeit). Angebote unter D. B. F. an CARL FR. FLEISCHER in Leipzig erbeten.

Zu baldigstem Antritt gesucht: tüchtiger Sortimentsgehilfe, erfahr. Antiquariatsgehilfe für dauernde Stellung bei gutem Gehalt.

Lehrling mit guter Schulbildung, aus anst. Familie (Einj.-Zeugnis Bedingung), ev. auch Volontär, gegen entspr. Taschengeld.

Nur militärfreie Herren wollen sich melden.

Gsellius'sche Buchhandlung
Berlin W. 8.

Zum 1. Juli oder auch früher wird ein gänzlich militärfreier Gehilfe gesucht, welcher mit der Expedition des Leipziger Kommissionsgeschäfts gründlich vertraut ist. Gehalt 150-200 M, je nach Qualifikation.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. erbeten unter H 751 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Wir suchen möglichst für sofort

Lehrmittel-Reisende

für Berlin und Provinz Brandenburg, die gewandt und für diese Bezirke bei Schulen gut eingeführt sind.

Angeb. mit Zeugnisabschr., Referenzen und Gehaltsansprüchen an die

Amelang'sche Lehrmittel-Handlung
Berlin, Dorotheenstr. 53.

Tüchtiger Gehilfe,

gelernter Sortimenter, fehergewandt, flottes, selbständiger Arbeiter, gut empfohlen, für sofort oder später gesucht. Gehalt nach Einkommen.

Schallehn & Wollbrück,
Wien XV/1.

Infolge Einberufung aller Herren suchen wir möglichst für sofort einen tüchtigen, völlig militärfreien Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche unter S. L. H 774 an die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Berliner Zeitschriften-Verlag

Sucht ersten Gehilfen, der nicht militärpflichtig ist. Bewerber muß Buchführung, Inserat- u. Mahnwesen beherrschen und Fähigkeit besitzen, gegebenenfalls den Geschäftsführer zu vertreten.

Angebote unter H 778 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Gesucht nach der Schweiz:

Tüchtiger jüngerer Gehilfe (oder Fräulein) für alle Arbeiten des Sortiments. Derselbe müßte absolut zuverlässig, schnell und exakt zu arbeiten verstehen und Gewandtheit im Bedienen des Publikums besitzen; ebenso werden ordentliche Literaturkenntnisse verlangt. Süd-deutscher oder Schweizer bevorzugt. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften sowie Referenzen baldigst erbeten. Eintritt nach Übereinkunft, event. 1. Mai 1915.

B. Schneider & Cie., Buchhandlg., St. Gallen.

Militärfreier, treuer, zuverlässiger Gehilfe oder junge Dame sofort gesucht. Bewerbungsschr. ohne Photogr. Lüneburg.

Herold & Wahlstab.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der von seinem letzten Chef gut empfohlen sein muß. Derselbe muß guter Verkäufer mit angenehmen Umgangsformen u. Außerem sein. Etwas Kenntnis der Papierbranche erwünscht, doch nicht Bedingung, dagegen gute Handschrift unerlässlich.

Walter Lambek in Thorn.

Für einberufene und für einen erkrankten Herrn zu möglichst baldigem Eintritt ein völlig militärfreier Herr bei hohem Gehalt gesucht, der mit den Arbeiten des Sortiments gut vertraut ist. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr. an

H. Dannenberg & Cie.
in Stettin, Breitestr. 55.

Infolge weiterer Einberufungen wird bei mir eine Gehilfenstelle frei. Militärfreie Herren, die gut empfohlen sind, erhalten den Vorzug.

Berlin W. 8, Charlottenstr. 48.
W. Weber.

Zum sofortigen Antritt suche ich auswärts einen jüngeren Gehilfen.

Reichenbach i/B. S. Erbuth.

Gesucht wird zu sofortigem Eintritt in größeres Verlagsgeschäft einer bayer. Provinzstadt ein kathol. solides

Fräulein

gelegten Alters, mit schöner geläufiger Handschrift, bewandert und verlässlich in doppelter Buchführung und allen vorkommenden Bureauarbeiten. Angebote mit Zeugnisabschr. und Bild unter C. D. Nr. 780 befördert die Geschäftsstelle des B.-B.

Wegen Einberufung suchen wir sofort einen tüchtigen, flottes arbeitenden Gehilfen für Bestellbuch und Expedition. Bewerber mit Kenntnis des Lehrmittelfachs bevorzugt. Gehaltsangabe mit Bild u. Zeugnisabschriften an

Konfordia A.-G. in Bühl (Baden)
Buch- u. Lehrmittelhandlung.

Zum 1. Mai d. J. suchen wir ein Fräulein zum Führen der Buchhändlerkonten und der damit verbundenen Nebenarbeiten.

Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten an

Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur
A.-G.

Berlin W. 35, Steglitzer Str. 11.

□□□□□□□□□□

Berlin westl. Vorort

Junge Dame als Buchhalterin und Leiterin des Bureaus von Verlag gesucht, die vor allem selbständig und sicher ist. Verlag ist klein, Obliegenheiten mannigfaltig, auch in Initiative für Absatz. Stellung angenehm. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter H 775 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

□□□□□□□□□□

Zum möglichst sofortigen Eintritt sucht einen Lehrling mit höherer Schulbildung die

Lippert'sche Buchhandlung
(Max Niemeyer)

Dalle a/S., Gr. Steinstr. 77/78.

Befetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern wird hierdurch mitgeteilt, daß die durch die Firma Martin Breslauer in Berlin, Kurfürstendamm 29, ausgeschriebene Stellung besetzt worden ist.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Redakteur an Zeitschrift oder Romanverlag,

gewandter Stilist, mit gutem belletr. Geschm., zuverlässige, in langjähriger verantwortlicher Stellung bewährte Kraft, sucht dauernde Stelle. Angebote unter H 719 an die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Junges Fräulein,

bewandert in Stenographie und Schreibmaschine, z. Bt. in Zeitungsdruckerei mit Buchhandlung tätig, mit allen schriftl. Arbeiten des Buchhandels vertraut, sowie auch mit dem Inseratenwesen, sucht bis 15. Mai, ev. früher Stelle.

Angebote erb. unter C. E. H 777 an die Geschäftsstelle des B.-B.

3j. Mädchen, w. 2 Jahre die Frauenberufsch. bes. hat, sucht in Leipzig, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung in bess. Kontor. Gef. Angebote unter M. H 715 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für den Leiter meiner Buchhandlung mit Nebenbranchen, 38 J. alt, ev., ledig, flottes, tüchtiger Mitarbeiter mit außergewöhnlich hervorragenden buchhändler. Kenntnissen, energisch und zielbewußt, suche ich gelegentlich, spätestens 1. Juli 1915 selbständigen Wirkungskreis. Gehaltsanspruch anfangs 200 M monatlich, Dauerstellung Bedingung, Geschäft kann später käuflich übernommen werden.

Ausführliche Angebote unter „Selbständigkeit“ H 781 an die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Vermischte Anzeigen.

D.-M.-

Abrechnung!

New York, 17. März 1915.

Anlässlich der Unterbindung des Frachtverkehrs von den Vereinigten Staaten nach Deutschland haben die unterzeichneten Firmen in ihrem Interesse sowohl, als auch im Interesse der Verleger beschlossen, die diesjährigen D.-M.-Rücksendungen auf eine gelegeneren Zeit zu verschieben.

Sie werden daher in diesem Jahre die D.-M.-Abrechnung in folgender Weise erledigen:

Alles Unverkaufte, bedingt Erhaltene wird disponiert, selbst wenn es auf der Faktur gesperrt ist. In die Remittendenspalte werden nur diejenigen Werke eingetragen, die laut besonderer Mitteilung der Verleger auf jeden Fall zurück müssen. Die Bücher selbst bleiben jedoch vorerst in New York, um entweder bei erster Gelegenheit zurückgeschickt oder, wenn möglich, inzwischen verkauft und nachträglich bezahlt zu werden.

Es ist selbstverständlich, daß diese Arbeiten gewissenhaft ausgeführt und die D.-M.-Zahlungen prompt geleistet werden. Verzögerungen werden jedoch vielleicht nicht zu vermeiden sein; denn einesteils ist bis jetzt nur ein Teil der D.-M.-Fakturen eingetroffen und andernteils sind für einige Firmen noch Dezember-Sendungen aus Leipzig unterwegs, die teilweise mitverrechnet werden müssen.

Die unterzeichneten Firmen bitten die Verleger, von Obigem Kenntnis zu nehmen und sich freundlichst mit den durch die Verhältnisse bedingten Ausnahme-Maßregeln einverstanden zu erklären.

Hochachtend

Brentano's, Charles E. Butler,
Treasurer.

The International
News Company.
Louis E. Jolly, Manager.

Lemke & Buchner (B. Westermann & Co.)

E. Steiger & Co., by A. Steiger,
Sec'y-Treas.

G. E. Stechert & Co. (Alfred
Hafner).

Fr. Foerster gegr. 1863 * **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —
 Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment
 empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

Graph Kunstanstalt

Buch- und Kunstdruck
Nachbeste Qualität
 Eigene Maschinen
 Moderne Maschinen
 Mech. Buchbinderei

F.A. Allmann
Goslar am Harz

Abt. geg. 1804

Spielkartenfabrik

Bräuel
 1910
 Goldene
 Medaille

Spielkarten
für In- u. Ausland
 Beste Fabrikat
 in allen Preislagen
 Premiirt auf allen
 besichtigten Ausstellungen

Abt. geg. 1841

Da die in unserer Firma angestellten Gehilfen zum Kriegsdienst eingezogen sind, ist es uns leider — trotz bester Bemühung — nicht möglich, die Ostermeharbeiten rechtzeitig zum Abschluß zu bringen. Daher bitten wir die Herren Verleger, sich etwa 10 bis 14 Tage länger gedulden zu wollen.

Breslau.

Maruschke & Berendt.

Ostermesse.

Da ich in dieser Ostermesse nicht selbst auf der Börse abrechnen werde, bitte ich die Herren Kommissionäre, die für mich eingehenden Zahlungen mir zuzusenden.

J.M. Gebhardt's Verlag
 Leipzig.

Oster-Messe 1915.

Infolge Personalmangels ist es mir leider ganz unmöglich, die Ostermeharbeiten rechtzeitig zu erledigen. Ich bitte darum die Herren Verleger höfl. um Nachsicht. Im voraus besten Dank!

August Greve, Buchhandlung
 Münster i. W.

Da ich seit Beginn des Krieges ohne jede fachmännische Hilfe arbeite, ist es mir beim besten Willen nicht möglich, die Meharbeiten rechtzeitig fertigzustellen. Ich werde die Arbeiten dennoch so schnell wie irgend möglich erledigen und bitte die Herren Verleger, freundl. darauf Rücksicht zu nehmen. Die Remittenden bitte dann noch annehmen zu wollen. Gegebenenfalls werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Ergebenst

W. Erbe's Buchhandlung
 in Sprembera.

Da unser Herr **Erich Thiele** seit Kriegsausbruch im Felde steht und geeignete Hilfskräfte in der jetzigen Zeit beim besten Willen nicht zu beschaffen sind, bitte ich die Herren Verleger, sich mit der Ostermehabrechnung bis Ende Mai gedulden zu wollen. Es wird dann alles glatt abgerechnet und bezahlt. Gegebenenfalls werde ich mich auf das dreimal erscheinende Inserat berufen.

Greiz i. B., 15. April 1915.

Erich Schlemm Nachf.
 Hofbuchhandlung
 Inh. Erich Thiele.

**Gelegenheit!
 Bilderrahmen!**

Zirka tausend eichenfurnierte, schwarzgebeizte, mod. Holzrahmen mit Glas und Pappe, Falzgröße: 46:80 cm, äußerstes Maß: 55 1/2 : 69 1/2 cm, ganz oder geteilt **billig** abzugeben.

Hessische Verlagsanstalt, Rassel.

Durch meine Einberufung zu den Waffen u. Einziehung meiner sämtlichen Gehilfen zum Militärdienst ist es mir leider nicht möglich, die diesjährige Ostermehabrechnung pünktlich zu besorgen. Ich bitte daher die Herren Verleger, Nachsicht zu üben. Die fest bezogenen Sendungen werden wie bisher pünktlich reguliert werden.

Hamburg, Steindamm 80.

A. Stefanst's Nachf.
 E. Koller.

Verlagsreste lauft bar
 E. Bartels, Berlin-Weikensee.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig **Schnellpressen-, Rotations- und Sechsmaschinenbetrieb.** Angebote unter A. Z. 571 d. d. Ges. d. B.-B. erbeten.

Da mein Mann seit 3 Wochen einberufen ist und wir keine Vertretung bekommen können, ich selbst mit den Remittendenabrechnungen nicht Bescheid weiß, bitte ich die Herren Verleger, sich noch einige Zeit zu gedulden.

Frau Carl Ludwig Jensen
 Buchhandlung, Flensburg.

Den Heldentod für unser Vaterland fand, wie ich erst jetzt erfahre, auch mein früherer Mitarbeiter

Herr Karl-Stephan Geibel
 aus Altenburg,

Kriegsfreiwilliger im Husaren-Regiment Nr. 12.

Er fiel in Russisch-Polen auf einem Patrouillenritt am 13. Dezember v. J. Kosaken haben ihn mit militärischen Ehren begraben.

Mit meinen Mitarbeitern beklage ich aufrichtig das Hinscheiden des trefflichen jungen Mannes, der sich in der kurzen Zeit seines Aufenthaltes in meinem Hause die Werkschätzung aller erwarb.

Stuttgart, 15. April 1915

Otto Sperling, i. Sa. Wilhelm Violet
 mit seinen Mitarbeitern

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Ostermeh-Abrechnung. S. 537. — Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband. S. 537. — Leipziger Briefe. III. S. 537. — Anshüt: Gutachten der Rechtsauskunftsstelle des Deutschen Verlegervereins. S. 539. — Kleine Mitteilungen. S. 539. — Personalnachrichten. S. 540. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2353. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2355. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 2356. — Anzeigen-Teil: S. 2357—2376.

Adermann's Nf. in Mü. 2372.	Cruse's Bb. 2373.	Greve in Münsf. 2376.	Karasiat, Jr., 2371. 2373	Reißner Verl. in Ha. 2360.	Stalling Verl. 2374.
Adermann, Th., in Mü. 2374.	Dannenberg & Cie. 2375.	Gjellius 2374. 2375.	Kiepert 2373.	Reißner'sche Bb. in Stu. 2363.	Stehert & Co. in N. 2374. 2375.
Agentur d. Rauch. Hauses 2371.	Deiters' Bb. 2373.	Gumperts 2371. 2374.	Knaur 2374.	Reusser 2373.	Stefansti Nachf. 2376.
Allmann 2373.	Deutsche Bibliothek 2366.	Hahnische Bb. in Hannov. 2374.	Kgl. Amtsgg. in Freib. 2357.	Meyer in Harau 2362.	Steiger & Co. in N. 2375.
Amelangsche Lehrmittelh. in Brln. 2375.	Dominicus Nachf. 2373.	Halle 2372.	Konfordia A.-G. 2375.	Meyer, Edm., in Brln. 2374.	Steinert 2357.
Amelangs Verl. in Le. 2374.	Erbguth 2375.	Dammer 2357.	Kopp 2375.	Mittler & S. 2368.	Streisand 2372.
Baer & Co. 2374.	Erbe's Bb. 2376.	Deckenbauer 2373.	Korn'sch Bb. 2373.	Müller & H. 2373.	Stuhr'sche Bb. 2373.
Bartels in Weik. 2376.	Ethnolog. Verl. in Le. 2374.	Deege in Schweidn. 2373.	Kub'sche Bb. 2374.	Norddt. Verl.-Anstalt in Hannover 2374.	Taußig & Taußig 2373.
Barvic & R. 2373.	Exped. d. Europ. Modenzeitg. 2364.	Deger 2373.	Lambek, W., in Thorn 2375.	Reichmann 2373.	Teubner 2359.
Benjamin in Ha. U 1.	Exped. v. Hendschels Telegr. 2361.	Deinde 2363.	Langenscheidt'sche Brלבh. in Brln.-Sch. 2359.	Rivnac 2373.	Thaden in Ha. 2373.
Berthold in Düff. 2357.	Feldblum 2372.	Derold & W. 2375.	Langewiesche-Brandt 2367	Rothader 2373.	Thomas, Th. in Le. 2373. 2374.
Blanke 2372.	Fleischer, C. Jr., in Le. 2375.	Hessische Verl.-Anst. 2376.	Lattmann 2376.	Schallehn & W. 2375.	Tieg A.-G. in Köln 2372
Blöchl & A. 2371.	Flemming Verl. A.-G. 2362.	Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 2372.	Leipziger Buchbind.-A.-G. U 4.	Schergens in Bonn 2372	Tramm, R.-A., 2357.
Böttcher & B. U 4.	Fof G. m. b. H. 2373 (2).	Hochschulb. M. Queber 2373.	Lencke & B. 2375.	Schettlers Erben 2374.	Troemer's U.-B. 2373.
Brandes 2374.	Foerster, Jr., in Le. 2376.	Hoffmann's Bb. in Weimar 2373.	Langfeld'sche Bb. 2371.	Schimmelpfeng 2374.	Union in Stu. 2361.
Brentanos Ch. E. Deutler 2375.	Fried in Wien 2372.	Holbein-Verl. 2373.	Leo & Comp. 2373.	Schlemm Nachf. 2376.	Vago-Verl. 2363.
Breslauer 2375.	Friemann 2373.	Hölzel 2358.	Levi in Stu. 2373.	Schlemminger 2372.	Vaterländ. Verl. u. Kunstanstalt 2371.
Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. 2373.	Gebauer-Schwetschke 2363.	Hopf'sche Verלבhbr. 2373.	Lippert'sche Bb. 2375.	Schmig'sche Bb. 2372.	Verein. Baug. Papierfabr. U 4.
Burhard in Gbf.-S. 2372	Gebhardt's Verl. 2376.	Hoppenrath Nachf. 2374.	Lit. Anst. in Freib. 2372.	Schneider & Cie. 2375.	Verl. f. Börsen- u. Finanzlitt. A.-G. 2375.
Busch in Le. 2376.	Geschäftsst. d. B.-B. 2357. 2363.	Hourich & B. 2370.	Lorenz in Le. 2373.	Schulter & Voelfler 2365.	Vobach & Co. U 3.
Cammermeyers Bb. 2374.	Gräfe in Ha. 2371. 2372.	Jensen 2376.	Lutz, H., in Stu. 2360.	Sieder 2357.	Weber, W., in Brln. 2375
Crag & G. 2373.	Graupe 2373.	Internat. News Comp. 2375.	Mang'sche Hofverלב. U 2.	Singer in Straßb. 2372.	Winkel-Verl., Der. 2361.
	Gregorius-Buchh. 2372.	Jolly 2375.	Maruschke & B. 2376.	Sperling 2376.	Zuchschwerdt 2369.
		Jüd. Verl. 2371.	Mayer in Gfl. 2372.	Stadtman Verl. 2369.	

die Frühjahr- und Sommerzeit Gelegenheit zum Ausruhen und zur Vorbereitung bringen. Mögen bis dahin die Aussichten auf den Frieden bessere werden, als sie jetzt noch erscheinen, und das ihrige zur Belebung der Geschäfte beitragen!

Piscator.

Justizrat Dr. R. Anschütz, Leipzig, **Gutachten der Rechtsauskunftsstelle des Deutschen Verlegervereins**, Leipzig. 1. Heft. (Sonderabdruck aus den Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins, Jahrgang 1914.) Leipzig 1915, Deutscher Verlegerverein. 2. H. ord., 1.50 M. bar.

Die Gutachten, die Justizrat Anschütz auf juristische Anfragen aus dem Verlagsbuchhandel erstattet, erfreuen sich großen Ansehens, und es ist daher mit Freuden zu begrüßen, daß der Deutsche Verlegerverein diese Gutachten gesammelt als Buch herausgibt. Man hat sie auf diese Weise bequem beisammen und kann immer leicht nachsehen, wenn einem ähnliche Fälle wie die hier besprochenen vorkommen. Da es sich dabei oft um ganz typische Rechtsfälle des Verlagsbuchhandels handelt, so ist die Sammlung um so wertvoller und wird sich auf die Dauer zu einem verhältnismäßig vollständigen Rechtsbehelf auswachsen. Unter diesen Umständen ist es verwunderlich, daß die Gutachten in chronologischer Reihenfolge gegeben werden, eine Anordnung, die keinerlei innere Berechtigung hat, und daß die einzelnen Gutachten auch nicht mit Überschriften und Zahlen versehen sind, damit man ihren Inhalt leichter erkennen und sie leichter auffuchen kann. Das Inhaltsverzeichnis am Schluß, das Nummern einführt und Überschriften bringt, kann jenen Mangel nicht ersetzen. Es wäre dringend wünschenswert gewesen, daß bei der Gruppierung dieser Gutachten ihr sachlicher Inhalt ausschlaggebend gewesen wäre.

Daß der sachliche Inhalt dieser Gutachten in der Hauptsache das Richtige trifft, ist selbstverständlich, es darf auch rühmend hervorgehoben werden, daß diese Gutachten sich vorbildlicher Kürze befleißigen und bei aller juristischen Schärfe auch dem Laien verständlich sind. Andererseits aber würde unsere Besprechung keine Besprechung sein, wenn sie nicht diejenigen Punkte nennen wollte, bei denen die Meinung von Anschütz ansehbar erscheint. In dem Gutachten Nr. 30 auf Seite 64 ist die Begründung »es ist kein reiner Verlagsvertrag, weil V. nicht der Verfasser der die Grundlage dieses Vertrages bildenden Einzelwerke ist« meines Erachtens nicht richtig, denn es gibt auch wirkliche Verlagsverträge, z. B. in betreff der Redaktionsführung, bei denen durchaus nicht der Verleger, was er in Verlag gibt, selbst verfaßt zu haben braucht; indessen diese Begründung ist für die Entscheidung im ganzen an jener Stelle unwesentlich und soll daher nicht weiter besprochen werden. Unzutreffend erscheint mir in manchen Punkten das Gutachten Nr. 4. Zwar kommt auch dies zu dem einwandfreien Ergebnis, daß der Verleger einzelne Romane aus einem bei ihm erschienenen Buche nicht an Zeitungen weitergeben darf, aber die begründenden Ausführungen, die Anschütz gibt, treffen nicht ganz den Kern der Sache. Es kommt hier gerade darauf an, ob der Verfasser bei dem unklaren Begriff der Übertragung eines »alle Rechte einschließenden Verlagsrechts« etwa sein Urheberrecht übertragen hat oder nur eben ein Verlagsrecht im Gesetzesinne. Aus der Gewinnbeteiligung des Verfassers kann man durchaus nicht lediglich das Verbreitungsrecht des Verfassers in Buchform, sondern ebensogut auch das Gegenteil herauslesen, wenn nämlich das für die Weitergabe geforderte Nachdruckshonorar gegebenenfalls auch dem Verfasser zugute kommt. Weiter erscheint es mir sehr fraglich, ob der in dem Gutachten Nr. 14 gegebene Bescheid, nach dem der Verleger dem Barsortimenter die Lieferung an bestimmte Sortimentbuchhandlungen untersagen darf, zutreffend ist. Den Barsortimenter nur als Gehilfen für den Verleger bei der Verbreitungspflicht zu bezeichnen, geht kaum an. Diese obligatorische Pflicht gegenüber dem Verfasser hat mit den schuldrechtlichen Verhältnissen des Verlegers zu den Sortimentern in der hier gekennzeichneten Weise nichts zu tun. Der Verleger könnte bei seiner Lieferung an den Barsortimenter diesem nur eine Bedingung stellen, eine Auflage machen, als *lex contractus*, woraus das Verbot, einem bestimmten Sortimentern zu liefern, sich rechtlich ausreichend begründen ließe. Zu der Verbreitungspflicht des Verlegers gegenüber dem Verfasser fehlt da die Brücke. Wenn also auch hier Anschütz wieder am Schluß zu einer auch mir richtig erscheinenden Antwort gelangt, so ist doch die Begründung des Lieferungsverbotens nicht einwandfrei.* So scheinen mir auch zu den Gutachten Nr. 18 und 27 einige weitergehende Wünsche geäußert werden zu können, insofern als auch in

diesen Gutachten der Verfasser seine Ansicht noch schlagender hätte begründen können. Diese beiden Gutachten behandeln die schwierige Frage nach der Honorarbemessung gemäß Umfang und Absatz des Buches, und man kann hier sehr verschiedener Ansicht darüber sein, ob die Gewinnbeteiligung bei einem Verlagsvertrag und die Abhängigmachung des Honorars von der Höhe des Absatzes den Vertrag wirklich ohne weiteres zu einem Gesellschaftsvertrag macht. Dr. von Dabellen im Archiv für bürgerliches Recht (vgl. Börseblatt 1914 Nr. 283 und 299) hat darüber recht Interessantes und Zutreffendes ausgeführt und — m. E. mit Recht — einen anderen Standpunkt vertreten. Wenn also Anschütz sich die Beantwortung dieser außerordentlich verwickelten Fragen dadurch leicht macht, daß er ohne weiteres einen Gesellschaftsvertrag annimmt und aus dessen Rechtsfäßen die erforderlichen Schlüsse zieht, so kann man dem entgegenhalten, daß damit die Fragen durchaus noch nicht abschließend geklärt sind. Insbesondere gilt dies für die auf Seite 56 des Buches gegebenen Billigkeitserwägungen, für die man lieber eine festere juristische Grundlage gewünscht hätte. Gerade wenn hier ein Gesellschaftsvertrag nicht angenommen wird, gelangt man zu dem *prima vista* auch von Anschütz für richtig gehaltenen Ergebnis leichter und sicherer.

Alles in allem können aber natürlich diese Ausstellungen, die der subjektiv urteilende Kritiker nicht unterdrücken darf, die Wertschätzung der jetzt in dem Buche zusammengefaßten Rechtsgutachten nicht beeinträchtigen, die natürlich nicht dazu da sind, schwierige juristische Fragen eingehend zu erörtern, deren Aufgabe vielmehr in der kurzen und treffenden Antwort für die Praxis liegt. Elster.

Kleine Mitteilungen.

Das englische Antiquariat während des Krieges. — Den Nummern 1259—1272 der »Clique«, die uns aus dem neutralen Ausland leihweise zur Verfügung gestellt wurden, entnehmen wir einige Angaben, die auch unsere Leser interessieren dürften.

Das letzte Quartal des Jahres 1914 zeigte einen noch nie dagewesenen Tiefstand des Geschäftes. Von Oktober bis Ende Dezember 1914 fanden nur 7 Bücherauktionen statt, die eine Totalsumme von £ 4574 (= ca. M. 92 000) erbrachten. Die Firma Sotheby fehlte ganz, Puttick & Simpson waren nur mit zwei Auktionen vertreten, den Rest brachte Hodgson.

Die Sammlungen für den »Belgian Book Trade Relief Fund« erbrachten bis Ende März £ 1224 (ca. M. 25 000), eine keineswegs überwältigende Summe, wenn man bedenkt, daß der ganze große englische Buchhandel sich beteiligte und auch Amerika etwas mithalf. Der Leipziger Buchhandel allein hat für seine Kriegshilfsstaffe mehr aufgebracht.

Unter dem Stichworte »Your king and country need you« werden Buchhändler zum Eintritt ins Heer aufgefordert. Nach den Buchungen der »Clique« haben sich vom 26. Dez. 1914 bis 27. März 1915, also in 3 Monaten, 26 (sechszwanzig) Buchhändler gemeldet, doch mögen diese Listen nicht ganz vollständig sein.

Der auch im Börseblatte schon gekennzeichnete amerikanische Verleger G. S. Putnam-New York veröffentlichte eine neue Kundgebung, in der er sich wieder als »old soldier« ausgibt und alles an der deutschen Kriegsführung tadelnswert findet. Sonst fehlen Ausfälle gegen Deutschland, wie sie sich in früheren Nummern der »Clique« noch reichlich fanden, jetzt ganz. Der Umfang des wöchentlich erscheinenden Blattes ist natürlich stark zusammengeschrumpft, die Anzahl der Bücherangebote einer Nummer dürfte der des Börseblattes von einer Woche ungefähr gleichen.

Offene Briefe im Rheinland. — Die »Köln. Ztg.« meldet aus Koblenz: Von heute ab dürfen nach einer Verordnung des stellvertretenden kommandierenden Generals in den Kreisen Aachen (Stadt und Land), Wittburg, Erkelenz, Cupen, Heinsberg, Geilenkirchen, Malmedy, Montjoie, Pruem und Trier bis auf weiteres auch Briefe des inneren deutschen Verkehrs nur offen aufgeliefert werden. Für den inländischen Postverkehr sind Briefe und Postkarten nur in deutscher Sprache zulässig, in jeder anderen Sprache sowie in geheimer Schreibart unzulässig. Verboten sind Mitteilungen über Truppen-, Schiffsbewegungen und andere militärische Maßnahmen. Wertbriefe und Postaufträge sind bei den Postämtern offen vorzulegen und werden dort nach Prüfung des Inhalts durch den Beamten verschlossen.

Erhöhung der amerikanischen Copyrightgebühren. — Das Amerika-Institut, Berlin NW. 7, schreibt uns: Durch Bundesgesetz der Vereinigten Staaten vom 22. Oktober 1914 ist angeordnet worden, daß für die Ausfertigung eines Copyright-Zertifikats ab 1. Dezember 1914 eine Stempelsteuergeld von 10 Cents für das Zertifikat von dem Empfänger des Zertifikats, d. h. dem Inhaber des Copyrights, zu entrichten ist. Nach Vereinbarung mit der Copyrightbehörde geschieht von Deutschland aus die Zahlung dieser Stempelsteuergeld

*) Vgl. hierzu Bbl. 1915, Nr. 74, S. 426. Red.

durch die Einsendung von je zwei von der Post zu beziehenden »Antwortschein für das Ausland« (je 25 Pfg.) für das Zertifikat. Das Amerika-Institut wird diese neue Formalität für die deutschen Verleger, die seine Dienste in Anspruch nehmen, gern übernehmen, so daß sich für den das Copyright nachsuchenden Verleger aus dieser neuen Bestimmung keine weiteren Änderungen in dem bisherigen Verfahren ergeben. Es erhöht sich dagegen der Betrag der Gebühr, die wir in Zukunft in der Höhe von 5 Mark für das anzumeldende Werk erheben werden. Die Anmeldung der Werke und die bisher übliche Art der Einlösung durch Volkmar, Leipzig, und Berliner Bestellanstalt bleibt unverändert weiter bestehen.

Der Verband Deutscher Buchbindereibesitzer versendet »an die Herren Auftraggeber des Buchbindereigewerbes« nachstehende Mitteilung: Infolge der Kriegslage und der dadurch hervorgerufenen Verteuerung der Rohstoffe und Materialien für Buchbinder-Arbeiten sehen sich auch die Mitglieder der unterzeichneten Buchbindereibesitzer-Verbände genötigt, die bisherigen Preise für Buchbinder-Arbeiten vom 15. April 1915 an zu erhöhen.

Wir geben den geehrten Auftraggebern hiervon Kenntnis mit der Versicherung, daß nur die äußerste Notlage uns zu dieser Maßnahme veranlaßt hat. Wir werden die Preiserhöhung so mäßig wie möglich halten, bitten Sie aber, mit einem Aufschlag von drei vom Hundert für Broschüren und zehn vom Hundert für gebundene Bücher zu rechnen. Ledereinbände, Halbfranz- und Pergamentbände bedingen einen noch höheren Aufschlag, je nach dem Steigen der Lederpreise.

Unterzeichnet ist das Rundschreiben von dem Verband Deutscher Buchbindereibesitzer, dem Bund Deutscher Buchbinder-Innungen, dem Verein Berliner Buchbindereibesitzer, dem Verein Stuttgarter Buchbindereibesitzer und dem Arbeitgeberverband für die Papier und Leder verarbeitende Industrie.

Aus dem Antiquariat. — Die Sammlung romanischer Handschriften aus dem Nachlaß des † Geh.-Rats Univ.-Prof. Dr. S. Suchier (Halle) ist in den Besitz des Hofantiquars Jacques Rosenthal in München übergegangen.

Kriegssammlung im Berliner Märktischen Museum. — Zu der unter dieser Überschrift in Nr. 83 erschienenen Notiz wird uns ergänzend mitgeteilt, daß die darin in Aussicht gestellten Veröffentlichungen bereits in die Wege geleitet worden sind, und zwar in Form der im Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg erscheinenden »Briefe aus dem Felde«, von denen Heft 1 bereits vorliegt.

Bilder gefallener Offiziere und Mannschaften für das österreichische Kriegsarchiv. — Das Armees-Oberkommando hat das Kriegsarchiv mit der Zusammenstellung und Herausgabe eines offiziellen Werkes betraut, das dem Andenken der vor dem Feinde gefallenen Offiziere und Mannschaften gewidmet sein wird und die Bilder dieser Helden enthalten soll. Die Direktion des Kriegsarchivs wendet sich daher im Wege der Presse an alle, die solche Bilder besitzen, und bittet, diese dem Kriegsarchiv spenden zu wollen. Natürlich erhalten diese Bilder erst dann archivalischen Wert und können für das Kriegsarchiv herauszugebende Werk verwandt werden, wenn von den Spendern auf der Rückseite möglichst deutlich und genau Name, Charge und Truppenkörper der auf dem Felde der Ehre gefallenen Offiziere und Mannschaften angeführt werden. Das Format der Bilder ist Nebensache, nur müßte der Betreffende womöglich in Uniform dargestellt sein. Die Direktion des Kriegsarchivs ist für jeden Hinweis, wie und wo solche Porträts zu erhalten sind, sehr dankbar, und erbittet sich diesbezüglich die Mitwirkung aller in Betracht kommenden Kreise. Bilder oder Briefe sind zu senden an die Direktion des Kriegsarchivs in Wien VII/2, Stiftgasse Nr. 2.

Die Schulbildung der deutschen Soldaten. — Nach § 12 unserer Heeresordnung findet einige Zeit nach der Einstellung der Rekruten eine Prüfung im Lesen und Schreiben statt. Nach ihren Ergebnissen werden Zusammenstellungen darüber geliefert, wieviel von den Mannschaften ohne Schulbildung waren. Als solche werden dabei diejenigen aufgeführt, die in keiner Sprache genügend lesen oder ihren Vor- und Familiennamen nicht leserlich schreiben können. Die Ergebnisse dieser Prüfung für 1913 enthält das letzte Vierteljahrsheft der Statistik des Deutschen Reiches. Demnach betrug die Zahl der in das Heer und die Marine eingestellten Mannschaften 365 344 (außer 22 052 Einjährig-Freiwilligen). Darunter befanden sich 147 ohne Schulbildung, d. h. also 0,04 v. H. Im Jahre 1912 waren 0,05 v. H. des Lesens und Schreibens

unkundig. Dieser Anteilssatz ist im letzten Jahrzehnt fast gleich geblieben, schon 1903 betrug er 0,04 v. H., am niedrigsten war er 1911 mit 0,01 v. H.

Die Statistik gibt auch Auskunft über die Staaten und Landesteile, in denen der Geburtsort dieser Analphabeten lag. Es kamen auf Preußen 66 (nämlich auf die Bezirke Gumbinnen 3, Königsberg 2, Allenstein 4, Danzig 5, Marienwerder 6, Posen 8, Bromberg 3, Oppeln 2, Breslau 1, Potsdam 1, Frankfurt 1, Stettin 2, Magdeburg 4, Merseburg 3, Erfurt 1, Hildesheim, Stade, Aurich, Minden, Schleswig und Biesbaden je 1, Münster 2, Trier 3, Aachen 4, Köln 2, Düsseldorf 3), auf Bayern 9, Württemberg 4, Baden 2, Reichsland 8, Hessen 3, Mecklenburg-Schwerin und Waldeck je 1, Frankreich 1, Osterreich-Ungarn 3, Rußland 48, Nordamerika 1. Die Angabe des Geburtsortes läßt allerdings noch keinen sicheren Schluß zu auf die Schulverhältnisse, unter denen diese Analphabeten aufgewachsen sind.

Diesen Zahlen gegenüber sei erwähnt, daß der Anteil der Analphabeten in den Heeren unserer Gegner bei weitem größer ist. In England betrug er 1 v. H., in Frankreich 4, in Belgien liegt er zwischen 10 und 11, im europäischen Rußland erreicht er 77 v. H. Im Pariser »Journal« wurde 1912 die Zahl der im Heere vorhandenen Analphabeten auf 14 163 angegeben gegen 50 000 im Jahre 1873. Um den daraus sich ergebenden Übelständen abzuwehren, hat die Militärverwaltung in den letzten Jahren Zwangsanalphabetenkurse im Heere eingerichtet.

Und trotzdem sind wir die Barbaren!

Probleme der Kriegswirtschaftslehre. — An der Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung in Köln haben für das bevorstehende Sommersemester angekündigt: Prof. Dr. v. Wiese »Krieg und Weltwirtschaft« (vier Stunden); Prof. Walb »Geld-, Bank- und Börsenwesen im Kriege« (vier Stunden); Dozent Dr. Beckmann »Die deutsche Landwirtschaft im Kriege« (zwei Stunden); Prof. Dr. Thieß »Kriegsfinanzen: Die Aufbringung der Kriegskosten« (zwei Stunden).

Zum Schutz des amerikanischen Handels mit Deutschland. — Das Reutersche Bureau meldet aus Washington: Das Staatsdepartement hat die Kaufleute und Importeure aufgefordert, der britischen Botschaft die Dokumente über die Güter vorzulegen, die in Deutschland vor dem 1. März gekauft und bezahlt wurden. Die britische Botschaft gab die Zusicherung, daß solche Güter unbehindert eingeführt werden können.

Sammlung niederdeutscher Soldatenlieder und Ausdrücke. — Professor Dr. Borchling, der Erforscher des Niederdeutschen am Hamburger Kolonialinstitut, erläßt einen Aufruf, plattdeutsche Ausdrücke und plattdeutschen Humor der im Felde stehenden Soldaten zu sammeln. In Frage kommen niederdeutsche Reime, niederdeutsche Spott- und Necknamen. Besonders erwünscht sind auch alle Verdrehungen und Umbildungen technischer und militärischer Wörter, in denen der niederdeutsche Humor oft genug in glücklicher Weise hervortritt.

Personalnachrichten.

Gefallen:

in Russisch-Polen auf einem Patrouillenritt am 13. Dezember 1914 im Alter von 20 Jahren Herr Karl-Stephan Geibel aus Altenburg, Kriegsfreiwilliger im Husaren-Regiment Nr. 12, ein früherer Mitarbeiter der Firma Wilhelm Violet in Stuttgart. Wie uns Herr Otto Sperling mitteilt, gehört Herr Karl-Stephan Geibel der Familie an, die sich als Inhaberin der Piererschen Hofbuchdruckerei und der Firma Stephan Geibel in Altenburg unter den deutschen Buchdruckern und Buchhändlern besonderer Achtung erfreut. Nach seiner buchhändlerischen Ausbildung in der Firma Max Niemeyer in Halle (Saale) war er kurze Zeit vor Beginn des Krieges im Hause Wilhelm Violet in Stuttgart tätig. Voll Vaterlandsliebe und Begeisterung, litt es bei Ausbruch des Krieges auch ihn nicht, in der Heimat zu bleiben, freiwillig meldete er sich, um wie seine Brüder für das Vaterland zu kämpfen. Mit so vielen der Besten hat auch er ihm nun sein junges, vielversprechendes Leben hingegeben.

Richard Wolff †. — Am 14. April ist in Berlin Justizrat Dr. Richard Wolff gestorben. Er veröffentlichte zwei Bände lyrischer Gedichte und schrieb ein Drama: »Aus Mangel an Beweisen« und ein Märchenpiel »Der Kampf um Schneewittchen«, die beide an Berliner Bühnen aufgeführt wurden.

Ein neuer Jahrgang.

Unsre „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ ist eine **praktische Frauen- und Handarbeits-Zeitung**, die sich in allen Kreisen großer Beliebtheit und treuer Abonnenten erfreut.

Die Gratis-Beilage: Im Zeichen des Krieges

gibt eine interessante Berichterstattung über alle Ereignisse des Weltkrieges.

Für neue Abonnenten über die Höhe Ihrer Abonnentenzahl bei Heft 52 des abgelaufenen Jahrgangs hinaus liefern wir Ihnen **Heft 1, 2 und 3 zu 15 Pfg. unberechnet,**

ferner erhalten Sie **ein weiteres Freiheft im Herbst** für alle Ihre Abonnenten bei Bezug von 51 Exemplaren an.

Prospekte, auf denen zugleich unsre vierzehntäglich zu 15 Pfg. erscheinende „Hauschneiderei“ angekündigt ist, liefern wir Ihnen mit Aufdruck Ihrer Geschäftsadresse gratis und franko, ebenso **Probehefte** und **Mustermappen** für Reisende.

Jetzt ist die günstigste Zeit zur Gewinnung neuer Abonnenten.

Mit Hochachtung

W. Vobach & Co.



Allgemeine Bezugs-Bedingungen:

Wöchentlich ein Heft zu 15 Pfg. ord., 9 Pfg. netto, bei 1-10 Exemplaren Heft 1 gratis, bei 11-50 Exemplaren Heft 1 und 2 gratis, von 51 Exemplaren ab Heft 1 und 2 gratis und ein drittes Freiheft im Herbst. (Jährlich also 3 Freihefte in Höhe Ihres vollen Bezugs!)

Böttcher & Bongart
Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868 Fernspr. 1193

**Vereinigte Baukner
 Papierfabriken**

Tages-Erzeugung Baukneri. S. 8 Papiermaschinen
 • 70 000 Kilo • 10 Streichmaschinen

empfehlen sich
zur Lieferung
aller Papiere

Vertreter:

- Berlin: Paul Oetter, Charlottenburg, Windscheidstr. 10
- Bremen: F. W. Dahlhaus
- Köln: Herm. Ferd. Goede, Eburonenstr. 4
- Leipzig: Edgar Ziegler, Stephaniplatz 4
- Dresden: Ferdinand Kiefewetter, A. 19.
- München: Eugen Knorr, Tengstr. 11
- Nürnberg: Rudolf Büchner, Sulzbacher Str. 72.
- Hannover: Rudolf Becker

Leipziger Buchbinderei - Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
 Leipzig-Reudnitz
 Crusiusstr. 4/6



Zweiggeschäft
 Berlin-Schöneberg
 Bahnstr. 29/30

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände. Broschüren.
 Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure.
 Lesemappen mit Stahlklemmrücken.

Letzte Neuheiten: Sammelmappen für Kriegsnachrichten, Extrablätter und andere wichtige Dokumente, Albums und Kasten zum Sammeln von Feldpostkarten und -Briefen, Kriegstagebücher, Papiergeldtaschen, Postkarten-Rahmen.

Sonderabteilung: Fritzsche Zeichenblöcke und Zeichenpapiere.

Verlangen Sie unsere neuen Preislisten.

Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungsfähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich